

INHALT

Vorwort	2
Who is who an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle	4
Unser Lehrerkollegium 2022/2023	9
Unsere Klassen 2022/2023 im Bild	19
Abschlussklassen 2022	44
Rückblick auf das Schuljahr 2021/2022	48
Unsere Fahrten und Wandertage	58
Unsere AGs	69
Unsere Auszeichnungen, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Besonderes	78
Unser soziales Engagement	94
Themen- und Projektwochen	107
Berufsvorbereitung an unserer Schule	118
Schulfest 2022	131
Nachruf auf Michael Seimetz und Michael Schillo	135
Was sonst noch los war	138
Impressum	146

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das 7. Jahrbuch in der Geschichte unserer Schule mit den Höhepunkten des Schuljahres 2022/2023 in Ihren Händen!

Es liegt ein sehr ereignisreiches Schuljahr mit vielen großartigen Momenten hinter uns. Und Gott sei Dank konnten wir nach den Corona-Einschränkungen der letzten beiden Jahre wieder weitestgehend ohne Beschränkungen unsere Schule besuchen. 😊

Mit dem Deckblatt unseres Jahrbuches wollen wir auf unser vielfältiges schulisches Leben aufmerksam machen. Außerdem drückt es die Freude und Freundschaft aus, mit der wir uns an unserer Schule begegnen. Jeder ist herzlich willkommen an unserer Schule der Vielfalt!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen mussten wir weiterhin darauf verzichten, alle Schülerinnen und Schüler namentlich unter den Klassenfotos aufzuführen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern, Mitarbeiter*innen und Netzwerkpartnern, die mit Engagement, Freude und Teamgeist mit ihren Beiträgen dieses Jahrbuch ermöglicht haben. Dabei bedanken wir uns besonders noch bei Frau Kauth, die alle Klassenbilder fotografiert hat und sehr viele Kollagen erstellt hat. Zudem bedanken wir uns bei Frau Puhl für Ihren Einsatz bei der Gestaltung des Deckblattes und der Fußzeile!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Schmökern!

Ihr Seminarfach der Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich



DAS BRUDER JAKOB

mit seinem modernen und liebevollen Ambiente ist etwas Besonderes und erfrischend anders. Egal ob ein ausgefallenes Frühstück mit selbst gebackenem Brot, saftigen Burger mit regionalen Zutaten und Raffinesse oder leckeres Eis der "Charlotte Eismanufaktur". Dazu gibt es exzellenten Kaffee und Tee, cremige Milchshakes, verschiedene Craft-Biere und feine Cocktails. Der Inhaber Manuel Jakob und sein Team setzen auf Qualität, Frische, Freundlichkeit und Individualität.



Schloßstraße 5 · St. Wendel · 06851 9128819 · www.bruderjakobwnd.de

WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Unsere Schulleitung



Schulleiterin: Monika Greschuchna

Stellvertretende Schulleiter/in:
Petra Koch und Erik Schmidt

Koordination und Organisation:

Anna Bieg, Marc Biehl, Christine Birtel, Tanja Bäsels-Schulze, Jörg Friedrich, Harald Klos, Frank Hemmer, Susanne Schulz



*H. Klos, S. Schulz, A. Bieg, M. Biehl, T. Bäsels-Schulze,
J. Friedrich, F. Hemmer
Es fehlt: C. Birtel*

Unsere guten „Geister“ Sekretariat/Schulbuchausleihe



Andrea Welter, Petra Hahn, Tanja Müller

Hausmeister



Udo Günther

Ganztagsbetreuung



*Petra Knecht-Neining, Manuela Nagel, Daniela Groß,
Anneliese Schramm, Jörg Rauber*

Mensa Team



Leider ohne Klaudia

WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

UNSERE SCHÜLERVERTRETUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Lehrkräfte!

Wir als SV (**Schülervertretung**) möchten uns bei Ihnen offiziell vorstellen und Ihnen mitteilen, wer wir sind und welche Aufgaben wir haben.

Unsere SV besteht aus unserer **Schulsprecherin** Lena Conrad (12a) und ihren drei **Vertreter/innen** Silas Dunkel (12a), Eva Hohloch (12a) und Lena Raquet (9a).

Ebenfalls in der SV sind die **Stufensprecher/innen**. Hierbei handelt es sich für die **Unterstufe** (Klasse 5 bis 7) um Nayla-Marie Jansen (5a), Ben Gebhardt (6e) und Janis Böll(7a), für die **Mittelstufe** (Klasse 8 bis 10) um Mohammad Safwan Alhoulani Almasri (10e) und Lasse Lißmann (8c) und für die **Oberstufe** (Klasse 11 bis 13) um Lilly Sanná (13d) und Cécile Elligsen (12a). Die betreuenden **Lehrkräfte** sind unsere **Vertrauenslehrpersonen** Herr Backes (Team 7) und Frau Sauer-Bruns (Team 9).

Wir - als SV - setzen uns für **ALLE** Anliegen unserer Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule in Türkismühle ein. Wir betreuen verschiedene **Projekte**, zum Beispiel arbeiten wir daran, dass der zusätzliche Deutschunterricht (DaZ) für alle nicht-deutschen Muttersprachler unserer Schule angeboten wird, denn **JEDER** hat das Recht unsere schwierige Sprache zu lernen, egal wie lange er oder sie bereits in Deutschland lebt. Unserer Meinung nach werden die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund viel zu früh in den regulären Unterricht „eingebaut“ und haben aufgrund der Sprachbarriere nicht die gleichen Chancen.

Eure Anliegen könnt ihr uns jederzeit über **Microsoft Teams** schreiben. Der/die erste Ansprechpartner/in sollte immer euer/eure **Klassensprecher/in** sein, diese wenden sich anschließend an ihre/n **Stufensprecher/in**, die sich dann an uns als **Schülervertretung** richten.

Wir freuen uns auf eure Vorschläge und auf eine gute Zusammenarbeit!

Eure SV der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Schulsozialarbeiterinnen



Schulsozialarbeiterinnen Janina Wolf
und Praktikantin Sophie Schwinn

Berufsorientierung (Sekundarstufe II)



Kirsten Kümmel

Personalrat



Mathias Maurer, Stefan Schmidt, Veronika Morbe
und Markus Mattes; Es fehlt: Katrin Puhl

Unsere „Förderfeen“



Martina Ferris-Maul, Tina Backes

Berufsorientierung (Sekundarstufe I)



Carmen Morsch und Daniela Hoen

WHO IS WHO AN DER GEMS NOHFELDEN-TÜRKISMÜHLE

Unser Förderverein



Am Donnerstag, dem 23. März 2023, traf sich der Förderverein der Gemeinschaftsschule Türkismühle zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Gewählt wurden als Beisitzer Frau Caroline Gerber, Frau Eva Martin-Klink, als Organisationsleiter Herr Michael Martin, und als Schriftführer Herr Stefan Schuhmacher. Des Weiteren wählten die Anwesenden Herr Patrick Dewes als Kassierer, Herrn Marc Biehl als zweiten Vorsitzenden und Herrn Markus Mattes als ersten Vorsitzenden. Der Vorstand bedankte sich bei Frau Ulrike Lünzer für die langjährige Mitarbeit, zuerst als Gründungsmitglied und 1. Vorsitzende, sowie zuletzt als Kassenprüferin, für ihre 31 Jahre währende erfolgreiche Arbeit im Verein. Der Förderverein unterstützte auch in diesem Jahr verschiedene Schulprojekte. Beispielsweise wurden die Kosten für Lesungen von verschiedenen Autoren übernommen, um dadurch die Leselust der Schüler zu fördern. Tagesfahrten zum Mathematikum nach Gießen wurden durch den Förderverein gefördert. Dort erlebten die Schüler in Versuchen, auf welche Weise Mathematik Anwendung findet. Die Fahrten zum Dynamikum in Pirmasens konnten zum Teil vom Förderverein übernommen werden, wodurch sich die Kosten für die teilnehmenden Schüler verringerten. In Pirmasens erlebten die Schüler Naturwissenschaft, wie sie in Mitmach-Versuchen vermittelt wurde – und erkannten viele Parallelen zum Unterricht in der Schule. Auf diese Weise wurde auch im vergangenen Jahr deutlich: Der Förderverein unterstützt die Schulklassen und Schulprojekte auf vielfältige Art und Weise.

Unsere Integrationsfachkräfte



Anne Weirich und Kerstin Caron

Deutsch als Zweitsprache



Anne Weirich und Kerstin Caron

Reinigungskräfte



*Hintere Reihe von links: Gudrun Simon, Ckaudia Schröder, Marie Luise Jung, Thea Dengel und Ulli Weinert
Vordere Reihe von links: Edeltraud Weisel, Heike Nagel und Dagmar Mercher*

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

A colorful watercolor splash graphic at the bottom center of the page, featuring a mix of yellow, orange, red, purple, blue, and green colors.

Jahrbuch 2022/2023

9

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

Teams Schuljahr 2022/2023

Team 5	Team 6	Team 7
5a Svenja Meyer Lisa Welker-Schön	6a Aaron Peter Katharina Bill-Zimmermann	7a Sandra Winkel Thomas Zimmermann
5b Alina Keppen Britta Düpre	6b Marc Biehl Patrick Dewes	7b Jennifer Hancharik Karin Zimmer
5c Sascha Schillo Anke Veit	6c Carolin Dreßen Markus Mattes	7c Nina Gard Frau Alles
5d Susanne Schulz Jan Zeßner	6d Eva Schwan Marius München	7d Jasmin Schuler Nico Weiß
5e Janina Weiß Barbara Horras-Sauerwein	6e Tamara Bernardy Kerstin Wegmeyer	7e Christiane Hartz Norbert Backes
	Frau Zewe	Ursula Müller

Team 8	Team 9
8a Simone Maurer Ulrike Müller-Theobald Frau Ukena	9a Luisa Sauer Tanja Fauß-Bäsel
8b Veronika Morbe Jörg Friedrich	9b Matthias Maurer
8c Bettina Wagner Simon Hinsberger	9c Petra Haselbach Angelina Holzer
8d Nicole Stephan Michael Kockler	9d Andrea Klein Oliver Strack
8e Stefanie Wörner Sebastian Rytzmann	9e Anna Bieg Johannes Veit
8f Annette Fischer André Hinsberger	
Martina Ferris-Maul Frau Birtel, Frau Jost	Tina Backes

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

Team 10	Team 11	Team 12
10a Stefan Henkes Franz Schank	11a Stefan König Mona Besch	12a Burkhard Schiffler Kathrin Puhl
10b Angelika Meszkatis	11b Sandra Mann-Basalik Silke Thiel-Müller	12b Sabrina Brixius Michael Martin
10c Kerstin Backes-Ternig	11c Rebecca Brittner Armin Wagner	12c Frank Hemmer Victoria Sell
10d Jörg Pfeiffer Dominik Schmidt	11d Silke Rietz Christian Leinen	12d Stefan Schmidt
10e Anna Raber Harald Klos	11e Michael Schillo Frau Kossurok	12e Michaela Loch

Team 13	
13a/c Robert Saleh	AP1: Klos Aaron
13b/d Stefanie Kauth Martin Rothhaar	AP2: Korb Till
13e Stefan Schön	AP3: Scherer Daniel
	AP4: Korb Pauline
	AP5: Vincent Schiffler
	AP6: Maxim Fell

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

Team 5



Jan Zeßner, Janina Weiß, Britta Düpre, Susanne Schulz, Svenja Meyer, Barbara Horras-Sauerwein, Sascha Schillo und Anke Veit

Team 6



Markus Mattes, Carolin Dreßen, Patrick Dewes, Kerstin Wegmeyer, Marc Biehl, Tamara Bernardy, Eva Schwan, Aaron Peter und Marius München

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

Team 7



Jasmin Schuler, Karin Zimmer, Nina Gard, Christiane Hartz, Norbert Backes, Sandra Winkel und Jennifer Hancharik

Team 8



Annette Fischer, André Hinsberger, Ursula Müller, Simon Hinsberger, Martina Ferris-Maul, Bettina Wagner, Sebastian Rytzmann, Christine Birtel, Simone Maurer, Jörg Friedrich, Michael Kockler, Anne Weirich und Veronika Morbe

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

Team 9



Luisa Sauer-Bruns Oliver Strack, Tanja Fauß-Bäsel, Tina Backes, Andrea Klein, Anna Bieg, Matthias Maurer, Johannes Veit, Angelina Holzer und Petra Haselbach

Team 10



Stefan Henkes, Dominik Schmidt, Kerstin Backes-Ternig, Anna Raber, Harald Klos

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

Team 11



Christian Leinen, Rebecca Brittner, Zora Kossurok, Stefan König, Armin Wagner, Silke Thiel-Müller, Sandra Mann-Bassalik

Team 12



Stefan Schmidt, Sabrina Brixius, Frank Hemmer, Victoria Sell, Burkhard Schiffler, Katrin Puhl

UNSER LEHRERKOLLEGIUM 2022/2023

Team 13



*Stefan Schön, Stefanie Kauth, Martin Rothaar,
Robert Saleh*

UNSERE REFERENDARE 2022/2023

Geschichte bei Herrn Wagner



*Oben (v.l.n.r.): Herr Dennis Zender, Herr Wagner, Herr Mathias Steiner
unten: Fr. Sabrina Jost, Herr Alexander Bohn, Fr. Shari Heinen
fehlend: Herr Tibor Muller, Fr. Melanie Biehl*

UNSERE REFERENDARE 2022/2023

Physik bei Herrn Veit



*Lars Becker und
Fachleiter Johannes Veit*

Deutsch bei Herrn Kockler



*Sabrina Engel, Fachleiter Michael Kockler
und Kristin Koster*

„Berufe mit Zukunft, die einfach Spaß machen“

Spannende Ausbildung mit viel Unterstützung in einem tollen Team



HOWATHERM Klimatechnik – eines der leistungsstärksten Unternehmen der Region – entwickelt und produziert seit über 50 Jahren raumluftechnische Geräte und energieeffiziente Produkte der Lüftungs- und Klimatechnik.

Hohe Qualitätsstandards gelten nicht nur für unsere Produkte und Leistungen. Auch bei der Ausbildung setzen wir hohe Maßstäbe. Sie haben eine gute Auffassungsgabe und arbeiten gewissenhaft. Sie sind kommunikationsfähig und flexibel. Sie arbeiten gern im Team, zeigen Leistungsbereitschaft, sind kreativ, offen für neue Herausforderungen und haben Verantwortungsbewusstsein. Sie besitzen die Berufsreife oder sind Absolvent der Sekundarstufe I? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



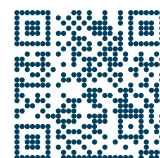
Bewerbung und Information
Sibylle Willrich
 Ausbildungsleiterin
 Tel. 06782 9999 -7131
 Sibylle.Willrich@howatherm.de

Ausbildungsplätze (m/w/d)
 ab August 2023

 **Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Konstruktions-technik**

 **Technischer Produktdesigner/in, Maschinen- und Anlagenkonstruktionen**

 **Konstruktionsmechaniker/-in, Fachrichtung Feinblechbau**



UNSERE KLASSEN 2022/2023 IM BILD

Jahrbuch 2022/2023

19

KLASSE 5A

Frau Meyer, Frau Welker-Schön



Frau Keppen, Frau Düpre

KLASSE 5B





KLASSE 5E

Frau Horras-Sauerwein, Frau Weiß



Herr Peter, Frau Bill-Zimmermann

KLASSE 6A



Herr Dewes, Herr Biehl

KLASSE 6B



KLASSE 6C

Frau Dreßen, Herr Mattes



KLASSE 6D

Frau Schwan, Herr München



Frau Wegmeyer, Frau Bernardy

KLASSE 6E









KLASSE 8B

Herr Friedrich, Frau Morbe



Frau Wagner, Herr Simon Hinsberger

KLASSE 8C



Frau Stephan, Herr Kockler

KLASSE 8D



KLASSE 8E

Frau Wörner, Herr Rytzmann



KLASSE 8F

Frau Fischer, Herr André Hinsberger



Frau Sauer-Bruns, Frau Fauß-Bäsel

KLASSE 9A





KLASSE 9D

Frau Klein, Herr Strack



Frau Bieg, Herr Veit

KLASSE 9E



Herr Henkes, Herr Schank

KLASSE 10A



KLASSE 10B

Frau Meszkatis



KLASSE 10C

Frau Backes-Ternig



Herr Pfeiffer, Dominik Schmidt

KLASSE 10D



Frau Raber, Herr Klos

KLASSE 10E



KLASSE 11A

Frau Besch, Herr König



KLASSE 11B

Frau Mann-Basalik, Frau Thiel-Müller



Frau Brittner, Herr Wagner

KLASSE 11C



Frau Rietz, Herr Leinen

KLASSE 11D



KLASSE 11E

Frau Kossurok, Herr Schillo



KLASSE 12A

Frau Puhl, Herr Schiffler



Frau Brixius, Herr Martin

KLASSE 12B



Herr Hemmer, Frau Sell

KLASSE 12C



KLASSE 12D

Herr Stefan Schmidt



KLASSE 12E

Frau Loch



Herr Saleh

KLASSE 13A



Frau Kauth, Herr Rothaar

KLASSE 13B



KLASSE 13C

Herr Schön



UNSERE ABITURIENTEN 2023



Hotel Landhaus Mörsdorf
Nahestraße 41
66625 Neunkirchen/Nahe
06852/90120
info@hotel-landhaus-moersdorf.com

Wir freuen uns auf euch!



Bewirb Dich jetzt!

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

Auszubildende und Studierende am Standort Nonnweiler

Aus Tradition Zukunft

Ausbildung bei Diehl Defence in Nonnweiler

**In modernen Ausbildungsstätten bieten wir
regelmäßig folgende Ausbildungsplätze an:**

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Werkzeugmechaniker (m/w/d)**
- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Fachinformatiker (m/w/d) (Systemintegration)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Bachelor of Engineering (m/w/d) (Maschinenbau)**
- **Bachelor of Engineering (m/w/d) (Wirtschaftsingenieurwesen)**
- **Bachelor of Arts (m/w/d) (Betriebswirtschaft)**
- **Bachelor of Arts (m/w/d) (Wirtschaftsinformatik)**

Neugierig? Dann nimm deine Zukunft in die Hand und bewirb Dich
jetzt online unter www.Diehl.com/carrer

DIEHL
Defence

ABSCHLUSSKLASSEN 2022

ABSCHLUSSKLASSEN 2022



Abschlussfeier 2022



Fachabitur 2022



ABSCHLUSSKLASSEN 2022



Fissler

Bewirb Dich jetzt!

Mit einer Kombination aus Innovation, Technologie und Handwerkskunst stellen wir feinstes Kochgeschirr her. Seit 1845 – um genau zu sein. Die Zukunft des Unternehmens bilden wir in unserem eigenen Ausbildungszentrum aus.

Du möchtest ein Teil der großen Fissler Familie werden und eine der innovativsten Marken mitgestalten?

Industriekaufmann (m/w/d)
Werkzeugmechaniker (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
Duales Studium, kaufmännisch
Duales Studium, technisch

Bewirb Dich – wir freuen uns.



Kontakt:

Thomas Gutensohn
future@fissler.com
+ 49 6781 403 610
www.fissler.com



#fürdaswaszählt

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

Jahresrückblick 2022/2023

Auf den nächsten Seiten wollen wir all das zeigen, was aufgrund des Redaktionsschlusses im April 2022 nicht mehr in das Jahrbuch zum Schuljahr 2021/2022 gepasst hat.

Leon Kirsch (6a) gewinnt die saarländischen MTB-Schulmeisterschaften 2022 in Perl



Nikita Hill aus der 5a in Aktion

Die GemS Nohfelden Türkismühle stellt den diesjährigen Schulmeister im Mountainbike der Altersklasse IV. Leon Kirsch, Schüler der 6a, konnte seine sehr gute Startposition gekonnt ausnützen und übernahm von Beginn an die Führung in seinem Rennen, das über 25 Minuten (4 Runden) auf dem anspruchsvollen und schnellen Rundkurs am Schengen-Lyzeum ausgetragen wurde. Souverän führte er das Rennen an und vergrößerte auf jeder Runde kontrolliert seinen Vorsprung. Verdient wurde er damit saarländischer Schulmeister in seiner Altersklasse. Im gleichen Rennen erreichten Maximilian



*Völlig erschöpft, aber glücklich:
Leon Kirsch, Devin Wagner
und Maxl Modlmeier*

Modlmeier und Devin Wagner (beide 7b) im Gesamteinlauf die Ränge 21 und 47 – eine durchaus beachtliche Leistung bei 101 gemeldeten Starter:innen in dieser Doppelaltersklasse. Nach längerer Rennpause beeindruckte Nikita Hill (5a) im Rennen der AK V. Als Neunter im Finish hatte er keinen großen Abstand zu den Siegern des Rennens – die Leistung lässt für zukünftige Schulmeisterschaften hoffen. Begleitet wurde das Team durch die Eltern von Leon, Devin und Nikita sowie Erik Schmidt als Vertreter der Schule. Ein besonderer Dank geht an Thorsten Hill, dem es gelang, die beim Einfahren defekt gegangene Schaltung von Devin zu reparieren und somit Devin in letzter Minute den Start noch zu ermöglichen!

Alle Schüler haben nun ein eigenes I-Pad!!!



RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

Bewegender Vortrag über Antisemitismus in der Rap-Szene – Rapper Ben Salomo klärt Schüler*innen der GemS Nohfelden-Türkismühle auf

Quelle: wndn.de, Montag, 23. Mai 2022, Jessica Weber



Rapper Ben Salomo während seines Vortrags vor über 500 Schüler*innen der GemS Nohfelden-Türkismühle

In Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung ist Rapper Ben Salomo deutschlandweit unterwegs, um junge Menschen für ein wichtiges und ein heute leider wieder sehr präsent Thema zu sensibilisieren: Antisemitismus. Seine Vorträge beziehen sich vor allem auf die Rap-Szene, in der Antisemitismus auf verschiedene Wege zum Ausdruck gebracht wird. Am vergangenen Dienstag, 17.05.22, besuchte er die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle.

Über 600 Vorträge bundesweit hat Ben Salomo bereits gehalten. Er will Menschen aufklären und sensibilisieren. Denn oft wissen junge Menschen nicht einmal, wo Antisemitismus beginnt. Man sei über Rassismus und Diskriminierung aufgeklärt, aber nicht so sehr über Judenfeindlichkeit, so der Rapper.

2019 veröffentlichte er eine Autobiographie, in der er von seinen persönlichen Erfahrungen berichtet. Ben Salomo, bürgerlich Jonathan Kalmanovich, ist in Isreal geboren, in Berlin aufgewachsen und er ist Jude.

Prägende und traumatisierende Erlebnisse im Zusammenhang mit Antisemitismus

Im Interview mit wndn.de, das er gibt, bevor er seinen Vortrag auf der Bühne hält, berichtet er von einem prägenden Erlebnis in seiner Jugend. „Ich war 16 Jahre alt und auf einer Party bei Freunden“, begann er. Dort haben sich drei Jugendliche bei seinen Bekannten über seinen Background erkundigt, weil er „ein südländisches Aussehen“ hat. Als diese erfuhren, dass er ein Jude ist, riefen sie ihn zu sich rüber. Er kam. „Kennst du die jüdische Nationalhymne?“, fragten sie hämisch. Was soll das denn sein, fragte er sich und schaute sie verwirrt an. Sie hielten ihm ein Feuerzeug unter die Nase und drückten auf das Gas: „Das ist die jüdische Nationalhymne.“ Sie lachten. Ihm riss es den Boden unter den Füßen weg. Und seine Freunde? Die standen nur da, drehten ihre Köpfe in andere Richtungen. „Ich nannte sie Freunde, aber keiner hat sich für mich eingesetzt.“ Und überhaupt: in seinem Leben ist er vielfach wegen seines jüdischen Glaubens angegriffen worden und die Momente, in denen sich jemand mit ihm solidarisiert oder ihn in Schutz genommen hätte, seien sehr sehr überschaubar. Das muss sich ändern. Denn: „Die Tendenz zeigt, es wird immer schlimmer“, so Ben Salomo. Aber er sieht eine Chance für die nächste Generation, wenn junge Menschen heute mehr über Antisemitismus erfahren und ihn gemeinsam bekämpfen.



RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

In der Sporthalle der Gemeinschaftsschule ist eine Bühne aufgebaut. Davor hunderte Plätze, auf den die Schülerinnen und Schüler Platz nehmen. Seinen bewegenden Vortrag begann er, indem er vom ersten antisemitischen Angriff gegen ihn erzählte – ein Angriff von seinem damals besten Freund. „Ich war elf Jahre alt. Ich hatte einen Freund. Es war mein bester Freund. Wir sind zusammen Fahrrad gefahren, haben Klingelstreiche gemacht, sowas. Dann hat er irgendwie erfahren, dass ich Jude bin – Ende der Freundschaft.“ Sein bester Freund kehrte ihm den Rücken, weil er nicht mit einem Juden befreundet sein wollte. Aber als wäre das nicht schlimm genug für einen 11-Jährigen, wurde er Tage später von ebendiesem Freund mit zwei älteren Freunden verfolgt und angegriffen. „Hol ihn dir, den Juden“, feuerten sie sich gegenseitig an. Ein traumatisches Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler in der Halle sind sichtlich ergriffen.



Ben Salomo ist in Israel geboren. Zuerst sind seine Großeltern nach Deutschland gezogen, später kam er mit seiner Familie nach. Der Rapper, der auch hebräisch spricht, habe sich hier integriert, die Sprache gelernt, ist zur Schule gegangen. Um die Scheidung seiner Eltern zu verarbeiten, begann er zu dichten. „Ich hatte Spaß am Reimen“, erinnert er sich. „Angestaute Emotionen konnte ich auf diese Art verarbeiten.“ Texten war seine Leidenschaft. Genauso wie das „Spitten“ dieser Texte, also das Rappen. So fand er seinen Weg in die Rap-Szene. In der er seit 1998 20 Jahre lang aktiv war. Deshalb bezieht sich sein Vortrag vorrangig auf Antisemitismus in der Rap-Szene. Deutschrap erreicht vor allem junge Menschen. Doch es gibt Rapper, die gefeiert werden, obwohl sie sehr fragwürdige Songs veröffentlichen. Songs mit mehr oder weniger subtilen judenfeindlichen Inhalten. So schleicht sich der Antisemitismus unbemerkt in die Köpfe der jungen Zuhörer*innen.

Mitte der 2000er startete er erfolgreich mit seiner Show „Rap am Mittwoch“ durch, die vielen Rappern eine Plattform für ihre Darbietungen bot, ihnen zu mehr Bekanntheit verhalf und manchen sogar als Sprungbrett in eine große Rap-Karriere diente, z.B. dem Rapper Capital Bra. Rund 1.200 Rapper waren in der Show. Vielen Schüler*innen an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle ist sie bekannt. 2018 jedoch war Schluss mit Rap am Mittwoch. „Judenhass hat sich in der Rap-Szene ausgebreitet.“ Salomo, der sich immer mehr mit Antisemitismus konfrontiert sah, wollte nicht mehr in der Branche tätig sein, bis sich etwas ändern würde. So nimmt er seitdem die notwendige Veränderung selbst in die Hand und besucht Schulen, Stiftungen und jüdische Gemeinden, um dort über Antisemitismus in der Rap-Szene zu referieren.

Was ist Antisemitismus? Wie drückt er sich aus?

„Antisemitismus ist die Wahrnehmung von Juden in den Köpfen der Antisemiten“, erklärt Salomo eindringlich. „Antisemitismus ist das Gerücht über Juden – Gerüchte verändern die Wahrnehmung von den Menschen, über die sie verbreitet werden. „Es werden Lügen und Gerüchte über alle Menschen verbreitet. Das Schlimme bei uns Juden: die Gerüchte werden seit Jahrhunderten und Jahrtausenden verbreitet und leider gibt es viele Menschen, die sich daran beteiligen und mit der Zeit anfangen, diesen Lügen und Gerüchte über uns zu glauben. Und wenn sie anfangen, daran zu glauben, verändert sich die Wahrnehmung.“ „Wer von euch hatte schon mal Kontakt mit Antisemitismus?“, will er von den Schüler*innen wissen. Kopfschütteln als Antwort.

Das will er testen. Er stellt verschiedene Fragen.

„Wer kennt jemanden, der jüdisch ist, persönlich?“ Von 140 Schüler*innen melden sich zehn. „Weniger als 10%, stellt er fest. Das ist übrigens überall, wo ich hinkomme, ähnlich.“

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

Dann bittet er alle aufzustehen, wenn sie eines der folgenden Gerüchte schon einmal gehört haben:

„Die Juden sind alle reich.“

„Die Juden kontrollieren die Medien.“

„Die Juden sind alle so schlau, die können so gut mit Geld umgehen.“

„Die Juden zahlen in Deutschland keine Steuern, wegen dem Holocaust.“

„Die Rotschilds, die jüdische Bankiersfamilie, hat den ersten und zweiten Weltkrieg ausgelöst, und dann den Holocaust selbst angezettelt, um dann Israel gründen zu können.“

„Am 11. September sind 4000 Juden nicht zur Arbeit erschienen, denn sie wurden vom israelischen Geheimdienst vorgewarnt. Denn Israel selbst steckt eigentlich hinter dem 11. September.“

Dieses Gerücht sei von Rapper Massiv verbreitet worden, fügt Salomo hinzu.

Am Ende der Fragen sind fast alle Schüler*innen in der Sporthalle aufgestanden. Der Beweis für Salomo:

„Rund 70% von euch hatten schon mal Kontakt mit Antisemitismus, nur habt ihr es nicht wahrgenommen.“

Er bezieht sich auf eine Umfrage, aus der hervorgeht, dass rund 22% der Deutschen an antisemitische Lügen glauben. In Deutschland gebe es rund 200.000 Juden. Sie stehen rund 16 Mio. „ihrer Feinde“ gegenüber. Eine erschreckende Zahl, die erkennen lässt, warum jüdische Menschen so häufig angegriffen werden.



Ben Salomo mit der Stolperstein AG

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

Antisemitismus im Netz

„Was macht ihr, wenn ihr antisemitische Posts oder Kommentare im Internet lest?“, will Salomo wissen. Einer meldet sich: „Ich hinterfrage und recherchiere. Wenn ich nichts dazu finde, ist wahrscheinlich nichts dran.“ Salomo lobt dieses Vorgehen, betont aber, dass es sich dabei um eine Ausnahme handelt. „Die meisten lassen es einfach geschehen, glauben, es hätte nichts mit ihnen zu tun, im schlimmsten Fall beginnen sie, an die Lügen zu glauben.“ Salomo weiter: „Jede Generation vor euch hat versagt, als es darum ging, diesen Lügen und Gerüchten über Juden zu widersprechen. Und weil versagt worden ist, ist der Holocaust geschehen.“

„Ihr könnt jetzt vielleicht die erste Generation sein, die dem einen Riegel vorsetzt. Und es wäre wichtig, denn wir befinden uns in kritischen Zeiten.“

Er bat die Schüler*innen ihre Stimmen gegen Antisemitismus zu erheben. Im Netz und im Alltag.

Antisemitismus in der Rap-Szene

Nachdem er 20 Jahre aktiv in der Rap-Szene unterwegs war, berichtet Salomo heute von „sich immer stärker ausbreitendem Antisemitismus“ in der Branche. „Gegen Rassismus sind alle, gegen Antisemitismus scheinbar nicht.“ Er nennt ein Beispiel: Arafat Abou-Chaker, der viele Jahre Bushidos Manager war, bestätigte in einem auf „TV Straßensound“ veröffentlichten Video, dass man als Jude im Rap-Business „unten durch“ sei. Zeitgleich sei Ben Salomo für ähnliche Aussagen als Lügner bezeichnet worden. Arafats Aussage hat dennoch nicht viel Welle gemacht. „Stellt euch mal vor, Arafat würde sagen als Schwarzer oder als Kurde oder als Christ wärst du in der Deutschrapp-Szene unten durch“, sagt Salomo. „Wäre das nicht skandalös? Würde die Deutschrapp-Szene bei solcher einer Aussage still bleiben?“, fragt er in die Halle und antwortet gleich selbst: „Nein, sie würde sich solidarisieren.“ Beim Thema Antisemitismus werde geschwiegen.

„Ich wurde wütend, sauer, traurig“, so der Rapper. Wie er zu Beginn über sich mitgeteilt hat, verarbeitet er solche Gefühle mit Songs. Also schrieb er einen mit dem Namen „Kronzeuge“ in dem er genau dieses Thema behandelt.

Salomo nennt auch konkrete Beispiele, Rapper, Manager, Texte und Videos, die mit Antisemitismus in Verbindung stehen.

Beispielsweise der Musikmanager Hadi El Dor, der auf seinem Handrücken das Gesicht von Hassan Nasrallah, dem Generalsekretär der Terrororganisation Hisbollah tätowiert hat. Die Hisbollah hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Terroranschläge in verschiedenen Ländern verübt, darunter einen Anschlag auf die israelische Botschaft in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires, bei dem 22 Menschen ums Leben kamen. Ebenfalls in Argentinien verübte sie einen Anschlag auf ein jüdisches Zentrum, bei dem 85 Menschen ermordet wurden. „Stellt euch mal vor, er hätte ein Tattoo von Adolf Hitler oder Heinrich Himmler auf seinem Handrücken.“ Denn Hassan Nasrallah sei auch ein „krasser Mörder“. „Würde man es in der Rap-Szene tolerieren, wenn jemand mit einem Adolf-Hitler-Tattoo rumläuft? – Nein, aber bei der Hisbollah-Organisation anscheinend schon.“

Zwischen 2010 und 2020 erschienen 120 Songs von bekannten Rappern mit antisemitischen Inhalten und antisemitischer Bildsprache. Sie tragen beispielsweise das schwarz-weiß gemusterte Tuch, das sogenannte Palästina-Tuch, das politisch als Symbol des Kampfes und des Terrorismus gegen Israel gilt und in Deutschland auch von Neonazis getragen wird. Ein konkretes Beispiel nennt er hier: Das Rap-Video von SadiQ: „Kalashnikow Flow 2“. Alleine der Titel deutet auf etwas hin: „SadiQ ist seit Jahren bekannt als sogenannter islamistischer Rapper. Er hat schon sehr viele problematische Songs veröffentlicht“, berichtet Salomo. Doch er wird immer

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

mehr gefeiert. „Aus seiner Perspektive ist jeder, der anders denkt, jeder der nicht mit seiner Denkweise einverstanden ist, ein Feind, ein Ungläubiger, ein Satanist oder Jude.“

Zeilen wie „du verkaufst deine Religion, du Satanist“, „Hast jetzt Panikattacken, weil die Araber dich jagen“, „Was für 11. September, ich bin Osama, du Charlie“ sind in seinem Song zu hören. Er soll ein Diss an Bushido sein, der nicht mehr mit seinem damaligen Manager Arafat zusammenarbeiten wollte. „SadiQ ist ein Freund von Arafat und er kennt ihn sehr gut. Arafat ist in sogenannten salafistisch-islamistischen Kreisen unterwegs, besucht Moscheen, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden, weil dort in der Vergangenheit IS-Terroristen rekrutiert wurden.“ Das finde Bushido vielleicht gar nicht mehr so toll, meint Salomo. Für SadiQ sei das Grund genug, ihn als Satanisten zu bezeichnen, der seine Religion verkaufe. Zu behaupten, er werde jetzt von Arabern gejagt, sei völlig daneben. „Es gibt 400 Mio. Menschen auf dieser Welt, die sich als Araber bezeichnen. Der Typ behauptet, sie seien alle mit dieser menschenverachtenden Ideologie einverstanden. (...) Wie viele Menschen flüchten denn aus den arabischen Ländern? (...)“

„Was für 11. September? Ich bin Osama, du Charlie“, diese Zeile verursacht verständnisloses Kopfschütteln. Als sei der 11. September, an dem 3.000 Menschen ermordet wurden nichts Schlimmes, behauptet er von sich, Osama zu sein, der den Terroranschlag gegen das World Trade Center 2001 angeführt hat. Mit „Charlie“ meint er den islamistisch motivierten Anschlag auf die Mitarbeiter der Satire-Zeitung Charlie Hebdo im Jahr 2015 in Paris. 12 Menschen wurden erschossen.

Es ist erschreckend, dass dieses und ähnliche Videos nach wie vor auf Youtube abrufbar sind und gelikt und gefeiert werden. Über 2,4 Mio. Aufrufe hat das Video und über 68.000 Likes. Und es ist kein Einzelfall. „Stellen wir uns mal vor, diese Leute hätten diese weißen Spitzkapuzen und diese weißen Roben vom Kukluksklan und würden rappen, hast jetzt Panickattacken, weil die Germanen dich jagen, was für Holocaust? Ich bin Adolf, du Judas. Würde das noch auf Youtube online sein?“. Alle Schüler*innen stimmen ihm zu, dass Youtube es sperren würde.

Aber warum das und nicht die Videos mit den antisemitischen Inhalten?

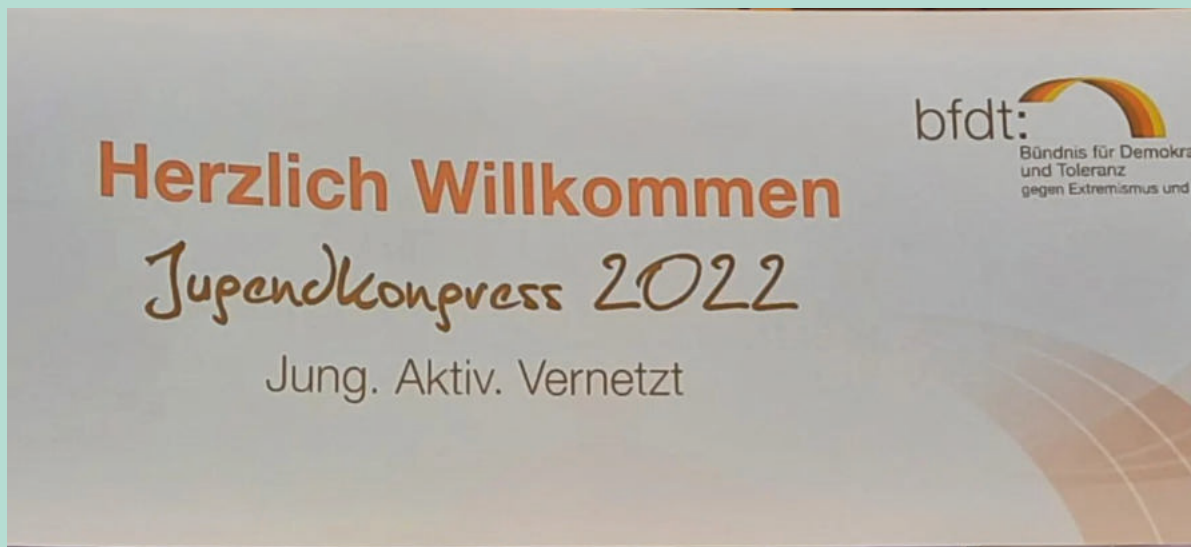
Weil der Youtube-Algorithmus es mit seinen 68.000 Likes als beliebtes Video erkennt, weil die Zuschauer*innen zu wenig über Antisemitismus sowie Nazi- und islamistische Symbolik aus anderen Ländern wissen und die Inhalte und Bilder somit nicht richtig einordnen können. Dabei kann man dem Algorithmus helfen, solche Videos zu erkennen und zu löschen: Die eigenen Sinne schärfen, verstehen, wo Antisemitismus beginnt, Videos mit „gefällt mir nicht“ markieren und die Videos melden mit dem Grund: „fördert Gewalt“.

Salomo verweist auf eine Studie der Universität Bielefeld im Jahr 2021, die belegen konnte: „Antisemitismus und Frauenfeindlichkeit ist deutlich höher bei jugendlichen Gangsterrap-Hörern – und wir reden hier von 56%, die antisemitische und frauenfeindliche Aussagen gut finden.“

Er schließt seinen ergreifenden Vortrag damit ab, dass er den Schüler*innen von seinen Kindern berichtet. „Ich will nicht, dass sie meine Kinder Ähnliches erleben wie ich. Die einzige Möglichkeit, das zu verhindern oder eventuell eine Chance zu haben, ist es, euch aufzuklären, euch darauf aufmerksam zu machen, eure Wahrnehmung zu schärfen für Antisemitismus. Ich vertraue auch euch, ihr seid meine Hoffnung.“ Ben Salomo wird seine Vortragstour trotz zahlreicher Morddrohungen weiterhin in ganz Deutschland fortsetzen.

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

Die Stolperstein AG besucht den Jugendkongress des Bündnis für Demokratie und Toleranz in Berlin



Wir, die 4. Generation der Stolperstein-AG, fuhren zusammen mit Frau Hertz und Herrn Friedrich zum Jugendkongress „Jung. Aktiv. Vernetzt.“ des BfDT's (Bündnis für Demokratie und Toleranz-gegen Extremismus und Gewalt) nach Berlin. Jährlich nehmen bis zu 400 Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren an diesem Treffen teil. Dort besuchten wir Workshops und Außenforen, lernten dabei verschiedene Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements kennen und konnten uns mit anderen Ehrenamtlichen vernetzen. Was Speis und Trank anging, waren wir sehr gut versorgt.

Früh morgens ging die Reise mit dem Zug ab Türkismühle los. Trotz sehr engen, überfüllten Abteilen waren wir bester Laune und Vorfreude. Nach sechs Stunden Fahrt, kamen wir in Berlin an und sind mit unseren Koffern zum a&o Hostel Berlin Kolumbus gefahren. Nachdem Einchecken und Ankommen ging es für uns sechs zum Berlin Congress Center. Zur Begrüßung und Einstimmung, spielte die Band „Blech-wiese“.



Der nächste Tag begann für uns schon ziemlich früh und endete sehr spät. Wir besuchten verschiedene Workshops, konnten viele neue Eindrücken und Erfahrungen sammeln. Die Workshops haben wir jeweils zu zweit besucht. So wie wir, haben auch Herr Friedrich und Frau Hartz engagiert und lernfreudig teilgenommen. Den Abend haben wir mit einem gemeinsamen Besuch in einem Sushi Restaurant und an der Spree und lustigen Gesprächen, ausklingen gelassen.

Am letzten Tag haben sich alle Teilnehmer des JUKO's zu einer Abschlussfeier im Hof der Berliner Ensemble versammelt. Leider musste uns Herr Friedrich am letzten Tag verlassen und ist schon früh morgens abgereist. Als die Abschlussfeier zu Ende war, sind wir noch einmal losgezogen und haben eine typische Berliner Currywurst mit Pommes probiert. Danach ging es leider wieder nach Hause.

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2021/2022

Unsere Schülersprecherin Lena Conrad vertritt das Saarland in Berlin

Vom 09.-12. Mai 2022 hatte ich die Ehre an der Jugendbegegnung des deutschen Bundestages teilzunehmen. Die Jugendbegegnung bearbeitet jedes Jahr verschiedene Themen und lädt dazu junge engagierte und interessierte Leute ein. Im letzten Jahr war das große Thema der 80. Jahrestag der Wannsee-Konferenz, passend zum Tag des Gedenkens an sie Opfer des Nationalsozialismus. An diesen vier Tagen hatte ich die Möglichkeit, viele interessante Dinge zu sehen, neue Menschen kennenzulernen und an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Am ersten Tag haben wir nach einem Kennenlernen Film „Die Wannsee-Konferenz“ angeschaut und eine Diskussion mit dem Schauspieler Philipp Hochmair geführt. Am zweiten Tag gab es eine Hausführung, mit Kuppelbesichtigung und dem Themenschwerpunkt „das Reichstagsgebäude als Ort des Gedenkens“ im Bundestagsgebäude. Anschließend haben wir in einem Gruppen-Workshop das Protokoll der Wannsee-Konferenz analysiert. Am Nachmittag hatten wir ein Zeitzeugengespräch mit Franz Michalski und seiner Ehefrau Petra Michalski. Am dritten Tag haben wir die Gedenk- und Bildungsstätte „Topographie des Terrors“ besucht. Abends durften wir die Bundespräsidentin Bärbel Bas kennenlernen und eine Podiumsdiskussion mit ihr führen. Am letzten Morgen sind wir noch einmal zum Bundestag gegangen, um dort unsere Ergebnisse der Workshops in den Arbeitsgruppen vorzustellen und uns zu verabschieden.



Für mich waren es vier sehr lehrreiche aber auch volle und anstrengende Tage. Außerdem war es ein besonderes Erlebnis, bei dem ich viele nette Menschen kennenlernen durfte und die Chance bekommen habe, mich genauer und von einer anderen Sichtweise mit der NS-Zeit zu beschäftigen. Die Highlights dieser Tage waren für mich auf jeden Fall das Zeitzeugengespräch und die Diskussion mit Bärbel Bas, da man einfach mal persönlich Fragen an die Personen stellen konnte, die auch total ehrlich beantwortet wurden. Man hat alles nochmal von einer ganz anderen Sichtweise sehen können und sich in verschiedene Situationen hineinversetzen können.

Komm als

AZUBI

in unser

Team!



Bewirb dich unter:

bewerbung@baeckerei-gillen.de

SCANNEN UND
DABEI SEIN



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Klassenfahrt der 9a und der 9e nach München

Wir, die Klasse 9a, sind zusammen mit der Klasse 9e auf Klassenfahrt nach München gefahren. Am Montagmorgen haben wir uns um 8:00 Uhr morgens am Bahnhof in Türkismühle getroffen und sind mit dem Zug nach München gefahren. Die Fahrt dauerte so circa 8 Stunden lang. Als wir endlich an der Jugendherberge München-Park ankamen, haben wir unsere Zimmer aufgeteilt bekommen und durften diese erstmals besichtigen und danach hatten wir Freizeit und abends gab es dann ein warmes und leckeres Abendessen.

Am Dienstag sind wir dann mit der U-Bahn in die Allianz Arena gefahren, danach hatte man die Wahl, ob man in das BMW-Museum geht oder eine Stadtrallye macht. Abends durften diejenigen, die Lust hatten, mit der Begleitung von zwei Lehrern die Stadt im Dunkeln betrachten.

Am Mittwoch waren wir dann vormittags im Deutschen Museum, dort gab es verschiedene Bereiche, z. B. Musik, Physik, Flugzeug, Weltall, .. am coolsten war es, dass dieses Museum zum Teil auch ein Mitmachmuseum war, bei dem man alles auch noch ausprobieren konnte. Nach dem Besuch des Deutschen Museums hatten wir ein bisschen Freizeit, um zu shoppen und um Mittag zu essen. Anschließend waren wir in der Trampolinhalle „Superfly“, jeder konnte sich austoben und es war für jeden was dabei.



Am Donnerstag und dabei auch dem vorletzten Tag, durften wir die Bavaria Filmstudios besuchen, dort waren viele echte Requisiten, die auch im echten Film benutzt wurden und außerdem durften wir dort noch zwei Filme drehen, unter anderem „Fuck you Göhte“ und eine Zug-Szene. Einen Film in 5D durften wir auch gucken. Als wir fertig waren, sind wir mit der U-Bahn in die Innenstadt gefahren und durften diese besichtigen. Abends haben wir schon mal unsere Koffer gepackt.

Am Freitag war der letzte Tag und wir haben uns auf die Rückreise los gemacht, wir sind aufgestanden, haben gefrühstückt, haben die letzten Sachen gepackt und haben uns schließlich auf den Weg nach Hause gemacht... so gegen

17:00 Uhr sind wir dann am Bahnhof in Türkismühle angekommen und wurden von unseren Eltern schon dort begrüßt. Die Klassenfahrt war richtig klasse, es hat glaube ich jedem Spaß gemacht und München ist eine richtig schöne Stadt.

Mir persönlich hat München im Dunkeln am besten gefallen.

Alina Fell (9a)

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Die Klassenfahrt der 9c und der 9b nach Dortmund

Am 21. Oktober 2022 um 8 Uhr begann die Klassenfahrt mit einer 4-stündigen Busfahrt. Nach mehreren Pausen hatten wir unser Ziel Dortmund Busbahnhof erreicht. Von dort aus ging es zu Fuß ca. 10 min durch den Hauptbahnhof in das A&O Hostel. Dort angekommen erfuhren wir, dass unsere Zimmer noch nicht bezugsbereit waren und wir die Taschen in einem Nebenraum abstellen konnten. Danach gingen wir in die Stadt und konnten



sie uns ca. 2 Stunden eigenständig ansehen. Nach der langen Busfahrt mussten alle erst einmal etwas essen. Der Bublentea durfte auch nicht fehlen. Nach dem Essen und Erkunden konnten wir die Zimmer beziehen. Zum Abendessen gab es eine Vielzahl an unterschiedlichen Speisen: Reis, Gulasch, Gemüse und Nudelsalat. Nach einer weiteren Stunde Freizeit ging es auf die Zimmer, den um 22 Uhr war die örtliche Nachtruhe.

Am Dienstag gingen wir nach einem stärkenden Frühstück die Stadt erkunden. Wir mussten feststellen, dass Dortmund nicht gerade viele Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Dafür haben wir viele interessante Informationen zur Geschichte Dortmunds als Handelsstadt erhalten.

Am Donnerstag waren die Klassen 9b und 9c in dem Deutschen Bergbau-Museum in Bochum. Als wir um 10 Uhr dort ankamen, wurden die Klassen in jeweils 3 Gruppen eingeteilt. Die Führung durch das Bergwerk hat circa 1,5 Stunden gedauert. Ein Bergwerk ist ein Stollensystem, das unterirdisch in den Stein gesprengt wird, um wichtige Rohstoffe wie Steinkohle, Eisen, Kupfer, Gold usw... aus den Bergen zu holen, denn diese sind und waren schon immer wichtig für die moderne Zivilisation.



Wir sind mit einem Fahrstuhl ungefähr 17 Meter unter die Erde gefahren. Als wir dann dort waren, haben wir eine Rundführung durch das ganze Bergwerk bekommen und wir erfuhren, wie die Menschen früher im Bergwerk gearbeitet haben. Die Arbeiter haben damals mit einem großem Druckluftbohrer Löcher in die Wände geschlagen, in die dann die Sprengladungen (Dynamit) gesteckt wurden, um den Tunnel zu erweitern. Die Arbeiter waren immer einem großen Lärm ausgesetzt, was später auch zu starken Schäden am Gehör führte. Viele Männer sind bei dieser Arbeit auch taub geworden. Ein paar Schüler haben sich sogar getraut einen Drucklufthammer (der ca. 14 kg wiegt) zu tragen und auch zu testen.

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Am Mittwoch um 14 Uhr nahmen wir vom Hauptbahnhof eine Bahn zum Stadion des BVBs. Für viele von uns war dies das erste Mal in einem Stadion. Wir hatten die Ehre mit dem ehemaligen Chef des Verkaufes diese Stadions Tour zu unternehmen. Während der 2-stündigen Tour erfuhren wir, dass dieses Stadion das größte in Deutschland ist und das 6. größte Stadion in Europa. Ebenso waren wir sehr verwundert als wir erfuhren, dass dieses Stadion ein Gefängnis besitzt. Außerdem konnten wir die Leitstelle, in der Feuerwehr, Polizei, Ordnungsamt und Techniker zusammensaßen und koordinieren konnten, besichtigen. Wir waren bei den Logenplätzen, in den Kabinen, in denen es auch einen Pool gab und bei den Kommentatoren. Die Stadiontour endete mit dem Einlauf in das Stadion und dem Sitzen auf der Einwechselbank. Um 16 Uhr war die Tour zu Ende und wir fuhren mit dem Zug ins A&O Hostel zurück. Zu Abend gab es dann Nudeln mit Hackfleischsoße. Vielen von uns hat es nicht geschmeckt, so dass wir nach dem Abendessen nochmal in den Pizza Hut, Mc Donalds, Burgerladen oder Döner essen waren.

Am Morgen des letzten Tages wurden unsere Zimmer auf Sauberkeit und Ordnung kontrolliert. Auf der Rückfahrt haben wir einen Zwischenstopp im Phantasialand gemacht. Allen hat das sehr gut gefallen. Einigen hat es so gut gefallen, dass sie so viele Achterbahnen gefahren sind, bis ihnen schlecht war. Die Rückfahrt nach Hause war dementsprechend ruhig und fast alle haben sie verschlafen.

Insgesamt hat uns die Klassenfahrt gut gefallen.

(Von Maximilian Kunz 9b und Lukas Obracaj 9c)



Abschlussfahrt nach Köln der Klasse 9d vom 17.10.-20.10.2022



Am 17.10. haben wir uns alle um 9 Uhr 15 am Bahnhof in Türkismühle getroffen. Nach einer dreistündigen Zugfahrt sind wir endlich in Köln angekommen. Der Anblick des Kölner Domes direkt am Bahnhof war schon imponierend. Wir haben im A&O Hotel am Neumarkt eingekcheckt. Danach haben wir uns die Stadt angeschaut. Das Abendessen im Hotel war so schlecht, dass wir wieder in die Stadt zurück sind, um etwas zu essen.

Der zweite Tag begann mit einem tollen Frühstück, danach ging es zu einer interessanten Stadtführung, wo wir einiges über Tünnies und Scheel erfahren haben. Besonders cool war der Besuch im Jump House. Dort zeigte sich, dass wir wirklich eine sportliche Klasse sind. 😊

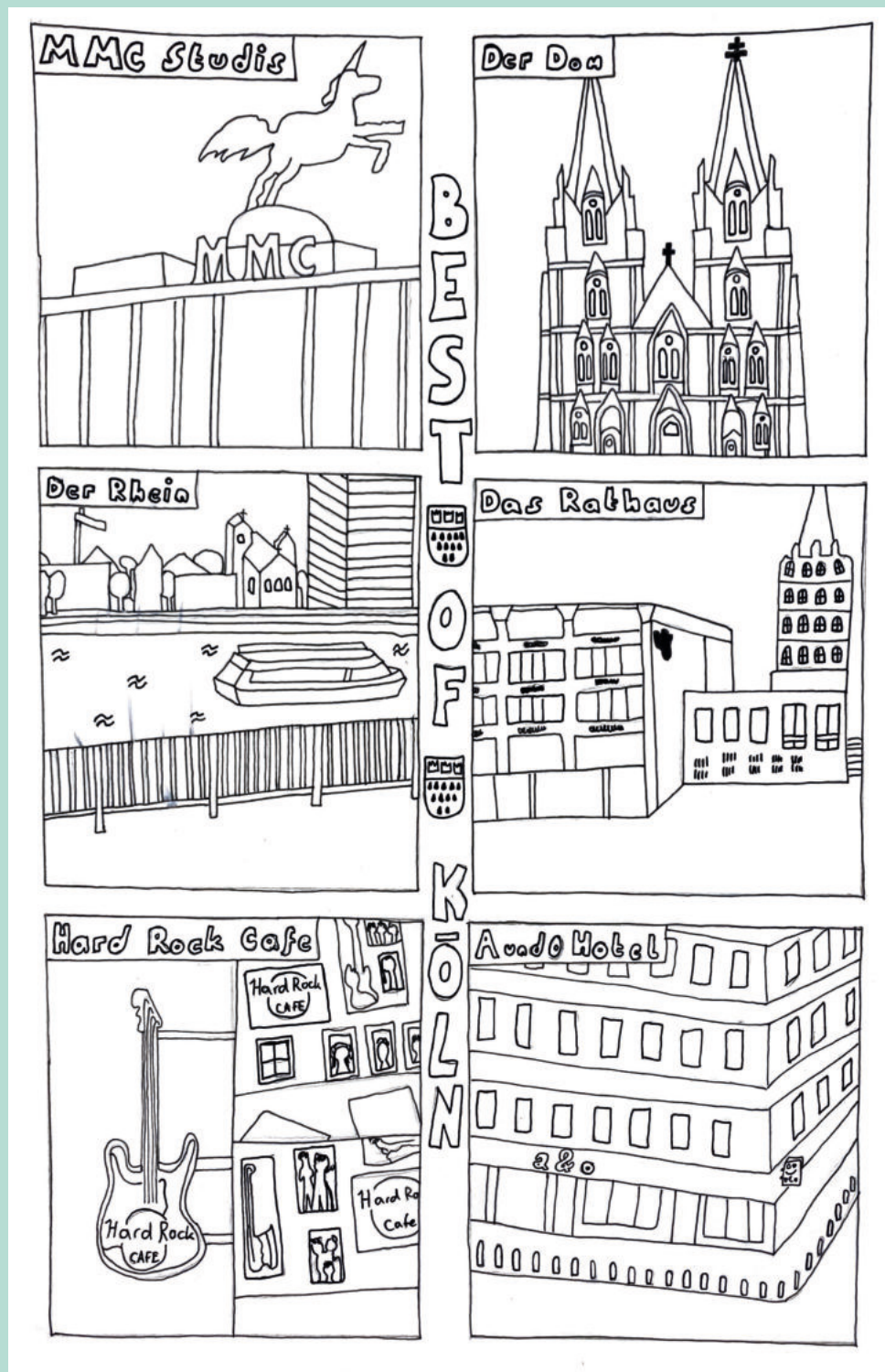


UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

In den MMC Studios

Den nächsten Morgen hatten wir zur freien Verfügung und dann ging es nach Ossendorf zu einer Führung durch die MMC Filmstudios. Wir waren vor Ort und bestaunten die Kulisse von Let`s Dance, Alles was zählt oder Verbotene Liebe... Der Abschlussabend im Hard Rock Café war schön und die Burger schmeckten klasse!

Donnerstags haben wir ausgecheckt und eine lange, ermüdende Rückfahrt begann. Um 15 Uhr waren wir zurück in Türkismühle. Wir hatten eine schöne Zeit in Köln.



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Mint-Exkursionen

Im November wurde die Gemeinschaftsschule Türkismühle zum dritten Mal als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang finden seit mehreren Jahren auch spezielle MINT-Exkursionen statt. Nach mehr als zweijähriger, coronabedingter Zwangspause ging es im Frühjahr 2022 wieder los: Es wurden zwei Fahrten nach Gießen ins Mathematikum, drei Fahrten nach Pirmasens ins Dynamikum und eine Fahrt nach Mannheim ins Technoseum durchgeführt.

Für alle Fahrten geht auch ein Dank an die geduldigen Busfahrer der Firma Westrich Reisen für den sicheren Transport.

Mathematikum

Den Anfang machte am 24.5.22 eine Schülergruppe der Klassenstufe 7 (jetzt 8), sowie ein paar Schüler der Klassenstufe 12 (jetzt 13), die nach Gießen fuhr.



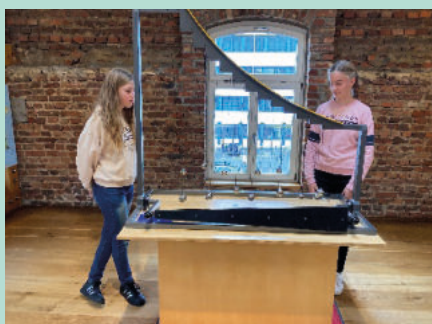
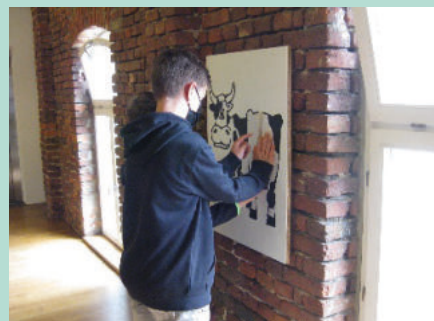
Dieser ersten Gruppe folgte eine zweite am 18.10.22 bestehend aus Schülerinnen und Schülern aus den Klassenstufen 7 und 8.



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Ziel war ein Besuch im Mathematikum, einem Museum bei dem es darum geht, Mathematik zu erfahren. Die Exponate soll man sich dabei nicht nur ansehen, sondern man soll sie anfassen, verändern und ausprobieren. Beim Eintreffen in Gießen wurden die Gruppen jeweils von Mitarbeitern des Museums empfangen und es wurde ein Exponat vorgeführt und erklärt. Danach durften die Schüler und Schülerinnen sich die restlichen Exponate ansehen und natürlich insbesondere ausprobieren.

An einigen Stationen konnte man Figuren und Muster zusammenlegen oder Körper zusammenstecken, an anderen wurden Bewegungen sichtbar gemacht. Ebenso man konnte Töne hören und verändern, Puzzles legen oder Brücken bauen. Man konnte sich in Spiegeln unendlich oft betrachten oder Zahlen darstellen. Man konnte sehen, wo in der Natur mathematische Formen vorkommen und man konnte Besonderheiten bei Funktionen erfahren.



Nach vielen spannenden Eindrücken und Spaß mit der Mathematik und einer Verschnaufpause in der Stadt, ging es dann wieder auf die lange Heimreise.



- Installation
- Hausgeräte
- Kundendienst

Elektro GREVENER

Hauptstraße 132
66606 St. Wendel

Tel. 0 68 51 / 7 04 09
Fax 0 68 51 / 8 43 73
Mail: elektro@grevener.com

www.grevener.com

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Dynamikum

Am 27.5.22 fuhren Schüler der Klassenstufe 11 (jetzt 12) nach Pirmasens.



Am 24.1.23 waren dann sogar zwei Busse nötig, als die Klassen 6 b, c, d, e ins Dynamikum fuhren



UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Ihnen folgten am 29.3.23 dann die 6a sowie Schüler der Klassenstufe 11.



Im Dynamikum konnten die Schüler physikalische Gesetze und komplexe Zusammenhänge aus Naturwissenschaft und Technik selbst erleben.

Nach einer kurzen Einführung durch einen Mitarbeiter konnten die Exponate ausprobiert werden, bei denen man sich selbst bewegt, etwas anderes bewegt oder aber denken musste.

Technoseum

Am 21.3.23 startete eine Gruppe Achtklässler nach Mannheim ins Technoseum.



Das Technoseum ist eines der größten Technikmuseen in Deutschland. Die Ausstellung zeigt 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte. Sie bietet Experimentierstationen zu Naturwissenschaft und Technik und verbindet Information mit Erlebnis.

Es gab sehr viel zu betrachten, aber auch vieles zum Selbsta ausprobieren sowie Vorführungen.

UNSERE FAHRTEN UND WANDERTAGE

Klasse 9d beim ZDF in Mainz

Am letzten Wandertag im Schuljahr 21/22 besuchte die Klasse 9d gemeinsam mit Frau Düpre und Frau Wolf das ZDF-Sendezentrum in Mainz.

Hier erhielten wir einen tollen Einblick in die Studios und Abläufe beim Fernsehen. Im Sportstudio wurde uns viel über die 200 Scheinwerfer an der Decke erklärt, auch auf die Funktionsweise der Kameras wurde eingegangen. Die Entstehung des heute JOURNALS und der Tagesablauf der Journalisten weltweit wurde uns auch vorgestellt. Natürlich mussten wir auch die Namen der Mainzelmännchen lernen, bevor wir uns zum Abschluss noch im ZDF-Fernsehgarten umschauchen durften.



Danach ging es noch ab in die Mainzer Innenstadt, bevor wir uns am Nachmittag wieder auf die Heimfahrt in Richtung Türkismühle machten.

Ein rundum gelungener und informationsreicher Tag zum Schuljahresende.



WIR BILDEN AUS!



Konstruktionsmechaniker

(m/w/d)

Fachbereich: Feinblechtechnik

Anforderungsprofil:

- Mittlerer Bildungsabschluss, mindestens guter Hauptschulabschluss
- Interesse an praktischen Tätigkeiten
- Handwerkliches Geschick, gutes räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denkvermögen, Genauigkeit
- Lern-/Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und schnelle Auffassungsgabe

Industriekaufleute

(m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Mindestens guter Realschulabschluss
- Fremdsprachenkenntnisse
- Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten
- Lern-/Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreude, Selbstständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Organisations-talent, gute Umgangsformen

Bewerbungsunterlagen zu Händen

Frau Jennifer Mathieu-Koch



Wir sind ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Nohfelden-Sötern, das auf 5400 m² Produktionsfläche Schalungs- und Lüftungskomponenten für die europäische Bauindustrie herstellt. Wickelfalzrohre bis zu einem Durchmesser von 2 m sowie die dazugehörigen Formteile werden in unseren Hallen produziert. Außerdem werden seit mehr als 50 Jahren Schalungssysteme in vielen Formen und Varianten an unserem Standort hergestellt. Als international tätiges Unternehmen entwickeln wir uns stets weiter, bauen unsere Produktpalette aus und sind auf allen wichtigen Bau- und Gartenmessen in Europa vertreten. Seit einigen Jahren fertigen wir auch Produkte für Haus und Garten wie Hochbeete, Pflanzenpyramiden, Komposter sowie Pizza- und Flammkuchenofen.

Jährlich stellen wir mehrere gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Ausbildungsbeginn: 1. September eines jeden Jahres

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre (Konstruktionsmechaniker m/w/d)

3 Jahre (Industriekaufleute m/w/d)



Ehrenurkunde

Dem Unternehmen

**MSL Mathieu Schalungssysteme
und Lufttechnische Komponenten
GmbH**

sprechen wir für die Ausbildung des landesbesten
Prüfungsteilnehmers 2020/2021 im
Ausbildungsberuf

Konstruktionsmechaniker

unsere besondere Anerkennung aus.

Saarbrücken, 4. November 2021

Präsident Hauptgeschäftsführer Industrie- und
Handwerkskammer
des Saarlandes



MSL-Hochbeete

Mathieu Schalungssysteme und Lufttechnische Komponenten

Unsere Produkte können Sie von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:30 Uhr in der MSL-Außenanlage besichtigen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UNSERE AGs



UNSERE AGs

Im Schuljahr 2022/2023 konnten wir an unserer Schule wieder 20 (!) verschiedene AGs anbieten: die Koch AG, die Bastel AG, die Streaming AG, den Schulsanitätsdienst, die AG Begegnungen, die Schulhund AG, unsere Stztreischlichter, die Repair AG, die Schulhaus AG, die Karate AG, die Robotik AG, die AG Schüler Catering, die Karaoke AG, die Indien AG, die Fußball AG, die Kraftsport AG, die Musical AG, die Bienen AG und die Stolperstein AG. Einige dieser Angebote möchten wir an dieser Stelle näher vorstellen.

AG Basteln

Die Bastel-AG findet alle zwei Wochen montags in der 8. und 9. Stunde statt. Zurzeit besuchen drei Schülerinnen die AG und sie wird von Frau Sauer geleitet.

Wir haben bisher viele schöne Sachen gemacht, wie z. B. Sterne und Schneeflocken aus Butterbrotpapier oder Rentiere aus Karton - alles individuelle Winterdeko. Aber auch Glücksbringer aus Modelliermasse, die wir trocknen gelassen haben und beim nächsten Treffen toll verziert und bemalt haben. So konnten wir diese Unikate gut verschenken. Am Ende des Schuljahrs haben wir noch Waffeln gebacken und sie mit Nutella und Puderzucker gegessen. Es waren immer schöne Treffen und es hat Spaß gemacht, gemeinsam kreativ zu werden. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr gerne auch kommen. Wir würden uns freuen!

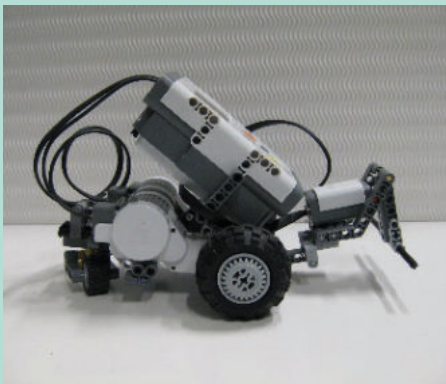


Luisa Werle (7a), Merle Kirsch (7a) und Lilliana Smith (5e)

Die Robotik-AG

Obwohl die AG in diesem Schuljahr nicht stattfindet, waren die Schüler der letztjährigen AG mehrfach im Einsatz und präsentierten die Roboter am Schulfest sowie am Info-Nachmittag und am Tag der Viertklässler. Bei den letzten beiden Terminen waren außer den eigenen Modellen noch zwei Modelle der HTW dabei: der Elefant und der Hütchenspieler.

Roboter



Hütchenspieler



Elefant



Zudem konnte auch das neue Modell „Spike“ mit viel Spaß ausprobiert werden.



Fairtrade AG

Auch im Schuljahr 22/23 ist die Fairtrade AG wieder aktiv. Wir beschäftigen uns dieses Jahr mit Fairer Mode und nachhaltiger Kleidung. Dafür informieren wir uns im Internet über Lieferwege, Arbeitsbedingungen und Materialien unserer Kleidung.

Wir werden einen Ziegen- und Schafshof in Walhausen besuchen und werden von dem Besitzer etwas über den Weg von der Wolle bis zum Pullover erfahren.

Außerdem wollen wir in nächster Zeit eine Kleidertauschbörse für die Jahrgangsstufen 7 und 8 an unserer Schule organisieren. Dafür gestalten wir auch eine Ausstellung, die über die Missstände in der Kleidungsindustrie aufmerksam macht.

Weiterhin werden wir in diesem Zusammenhang Upcycling-Produkte verkaufen, die wir selber gestalten. Zum Beispiel Einkaufstaschen und Mäppchen aus alten Landkarten.

Wir haben ganz viele tolle Ideen und Projekte und hoffen, im nächsten Schuljahr vielleicht noch einige Schüler für unsere AG begeistern zu können.

Hier sieht man uns bei einer gemeinsamen Kochaktion mit Wynnie von Fairtrade Deutschland. Die Aktion haben wir im letzten Schuljahr bei einem Preisausschreiben gewonnen.



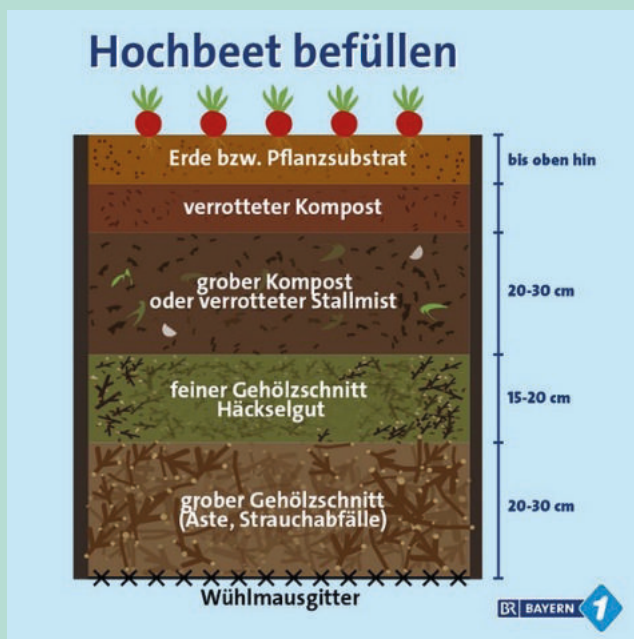
UNSERE AGs

Repair AG

Wenn mal etwas kaputt geht – kein Problem! Dann ruft man einfach unsere Repair AG. Mit ihrem zur mobilen Werkstatt umgerüsteten Medienwagen kommt die AG vorbei und übernimmt viele kleinere Reparaturarbeiten im Schulhaus. Und entlastet so auch unseren Hausmeister!

Auch beim Bau unseres Hochbeetes war die AG tatkräftig beteiligt. Um zu zeigen, wie „bunt“ und vielfältig unsere Schulgemeinschaft ist, hatten wir die Idee, ein Hochbeet vor unsere Schule zu stellen, in dem zukünftig symbolisch für unsere Vielfalt bunte Blumen blühen sollen.

Das Beet haben wir von unserem Kooperationspartner, der MSL Mathieu GmbH, aus Sötern zur Verfügung gestellt bekommen. Bei der Gestaltung des Schildes am Beet wurden wir von der Werbeagentur Fett aus Brücken unterstützt. Die Repair AG unserer Schule hat dann unter der Leitung von Herrn Martin den Aufbau des Beetes übernommen. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass unser Beet auch fachgerecht aufgeschüttet wurde. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei der Gemeinde Nohfelden, die uns hier mit dem notwendigen Mutterboden unterstützte. Frau Puhl hat dann noch die Bepflanzung des Beetes übernommen. Die Pflanzen wurden uns von der Baumschule Biegel aus Gudesweiler zur Verfügung gestellt.



Wir freuen uns, dass unser Beet zukünftig bunt und einladend die Schüler*innen, Lehrer*innen und alle Gäste unserer Schule begrüßen wird!



Neues aus der Indien AG



In diesem Schuljahr haben wir gemeinsam mit der 7c und der Indienhilfe Obere Nahe e.V. am Schulfest Mango Lassi verkauft und Henna Tattoos angeboten. Die Spendensumme hat Herr Werle stellvertretend für uns an Pater Franklin weitergeleitet. Ansonsten sind wir in der AG kulinarisch unterwegs und kochen uns gemeinsam durch Indien.



Nach unserem Spendenlauf am Toleranztag 2022 konnten wir Pater Franklin über die Indienhilfe Obere Nahe 3.000 Euro überweisen. Als kleines Dankeschön hat er uns folgenden Brief geschrieben:



Meine lieben Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und liebe Frau Schuchua, die Schulleiterin

Es war wunderbar Euch zu sehen so aktiv und mit Freude unseren armen Kinder zu helfen. Ich danke Euch ganz herzlich für Eure große Spende 3000 €. Eure Hilfe und Unterstützung geben uns viel Mut zu arbeiten immer weiter für den armen Kindern. Ihr seid die wunderschöne Menschen weil Ihr großes Vertrauen seid. Euer Herzen sind voll mit Liebe für alle Menschen in die Welt. Die Liebe ist Gott und Ihr seid Gottes Kinder.

Ihr seid unsere Hoffnung und Zukunft. Unsere Kinder beten für Euch und Euer Familien.

Ich wünsche Euch alles Gute und viel Gesundheit. Möge Gott Euch segnen, behüten und beschützen

Euer dankbarer
Pater Franklin & Kinder

UNSERE AGs

AG Schulhausgestaltung



Das Aufgabenfeld unserer AG ist auch in diesem Jahr sehr vielfältig und abwechslungsreich: räumen, malen, hämmern, gestalten, recherchieren, informieren, aktualisieren. Und wir, die Schulhaus-AG, sind mit Schwung, Ideenreichtum und guter Laune jede Woche im Einsatz. Und wir packen jede Arbeit an! Dabei sind wiederum erfahrene Schüler:innen, die verstärkt werden durch eifrige Neue. Wir gestalten große Fotowände, welche Einblick in das schulische Leben geben oder wichtige Veranstaltungen dokumentieren (z. B. Schulfest, Begrüßungs- oder Abschlussfeiern, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Theateraufführungen), hängen

wichtige Informationen für unsere Mitschüler:innen aus (Terminpläne, Angebote zur Berufsorientierung oder Informationen der Universitäten und Fachhochschulen, offene Ausbildungsplätze, kulturelle Angebote und Workshops verschiedener Anbieter), befestigen Banner und Dekorationsmaterialien (z. B. Fensterdeko, Bastelarbeiten einzelner Klassen), befestigen Aushänge in den Fachräumen (wenn dies dort vergessen wurde) und unterstützen alle, die in unserer AG-Zeit Hilfe benötigen. In regulären Schulzeiten mit allen Schüler:innen im Schulhaus sind wir auch pro Unterrichtstag in jeweils einer Pause im Einsatz und aktualisieren unsere Aushänge an den Stellwänden, in den Vitrinen und an den Wandtafeln. Viel Spaß haben wir auch beim Füttern der Vögel und freuen uns, wenn zahlreiche Vögel (Amsel, Gimpel, Rotkehlchen, Kohlmeise, Blaumeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Grünfink, Kleiber, Haussperling...) unser Futterhäuschen besuchen oder der Eichelhäher mal wieder unsere aufgehängten Meisenknödel klaut.

Zudem erledigen wir alle Arbeiten, die andere Personen übersehen. Wir räumen Mobiliar und Stellwände zurück, erledigen Haus- und Hofdienste und tragen große Verpackungsmaterialien zum Abfallcontainer. Kurzum: wir sind mit Freude dabei und hoffen, euch auch eine Freude zu machen!



*Johanna und Dana Mae (8d);
Luca, Leon und Jamiro (8a);
Janis, Jonas und Lennard (7a);
Amelie (6a) und Niklas (5a)*

AG „Begegnungen“

Weihnachtsfeier mit unseren Freunden der Lebenshilfe am 13.12.22 auf dem Wendelinushof
Seit vierzehn Jahren existiert an unserer Schule die inklusive AG „Begegnungen“, die sich zum Ziel gesetzt hat „Barrieren in den Köpfen“ zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen abzubauen und zu einem inklusiven Miteinander durch gemeinsame Aktionstage zu finden.

Nach nun zwei Jahren Zwangspause durch die Corona-Pandemie konnten wir uns am 13.12.22 endlich wieder in unserer AG-Gemeinschaft zu einem gemeinsamen Aktionstag auf dem Wendelinushof treffen.

Mit großer Vorfreude trafen die AG-Teilnehmerinnen der Gemeinschaftsschule schon eine Woche vorher in der Schulküche und backten Schokomuffins für die gemeinsamen Feierstunden. Andere aus unserer AG bereiteten aus Papptellern und Tonpapier Schneemänner als Fensterbilder so vor, dass sie am Basteltag schnell und leicht fertigzustellen waren. Geschichten und Weihnachtsgedichte suchten wir zum Vorlesen raus.



Die Lebenshilfegruppe dekorierte mit Frau Tomasini den Raum und stellte alkoholfreien Punsch bereit. Etwas unsicher kamen wir am Wendelinushof an und wussten nicht, ob unsere Freunde uns überhaupt noch alle kennen. Doch die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten riesig groß, man fiel sich um den Hals und begrüßte sich herzlich und es war, als ob die zwei Jahre Pause niemals gewesen wären.

Natürlich gab es viel zu erzählen, z.B. dass David in der Coronazeit Onkel wurde und



André mit seinem 9€-Ticket in ganz Deutschland umhergereist ist.

Die gemeinsame Zeit verging viel zu schnell und wir mussten uns voneinander verabschieden bis zum 28. März, an dem der nächste Aktionstag „Rund ums Osterei“ stattfinden wird.

Der Schülercateringservice

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die unter der Leitung von Annette Fischer bei besonderen Anlässen, Preisverleihungen und Jubiläen der Schulgemeinschaft die Beköstigung der Gäste übernehmen.

Voraussetzung zur Teilnahme an der AG sind Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein, sowie höfliches und freundliches Auftreten unseren Gästen gegenüber.

Die Cateringgruppe arbeitet meist in unterrichtsfreien Zeiten, wenn es aus organisatorischen Gründen sein muss, auch sonntags. Da gehört viel Idealismus und Engagement dazu.



UNSERE AGs

Stolperstein AG



Die Stolperstein AG unserer Schule gibt es bereits seit dem Jahr 2011. Seit dieser Zeit führen wir Projekte im Sinne des „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Konzeptes durch. Der Anlass für unsere Gründung war im Jahr 2011 eine Anfrage des Adolf-Bender-Zentrums St. Wendel an unsere Schule, ob diese nicht die 1. Stolpersteinverlegung in der Gemeinde Nohfelden begleiten wolle. Unsere AG entschloss sich, diese Aufgabe zu übernehmen. Seitdem erinnern wir mit unserer Arbeit an unsere ehemaligen jüdischen Nachbarn unserer Heimatgemeinde. Wir sind bereits die vierte Schüलगeneration, die die Arbeit der Stolperstein AG weiterführt. Unsere AG besteht derzeit aus 3 Schülerinnen der 13. Klassenstufe sowie Herrn Friedrich als AG Leiter. Wir sind besonders stolz darauf, dass wir bereits seit mehr fast 12 Jahren Projekte gegen das Vergessen, für mehr Toleranz, Offenheit, Solidarität und gegen Vorurteile durchführen.

Im letzten Schuljahr haben wir hauptsächlich am Aufbau eines neuen Instagram-Auftritts unserer AG gearbeitet. Ihr könnt uns dort gerne über [stolperstein.gemsnohfelden](https://www.instagram.com/stolperstein.gemsnohfelden) folgen. Für unseren Instagram-Auftritt haben wir von der Konrad Adenauer Stiftung Berlin einen Anerkennungspreis erhalten und wir durften im Januar 2023 für 2 Tage nach Berlin zur Preisverleihung. Da Herr Friedrich verhindert war, wurden wir von Frau Puhl begleitet.



Außerdem haben wir damit begonnen, unsere Homepage www.juedischeslebennohfelden.wordpress.com zu überarbeiten. Hierfür haben wir an einem Workshop am Adolf Bender Zentrum St. Wendel teilgenommen. Florian Klein hat uns dabei einige Tricks zum Gestalten einer Homepage gezeigt.



Zudem haben wir noch einen Film zu dem gedreht, was unsere AG in den letzten 13 Jahren alles getan hat. Diesen Film könnt ihr euch über unsere Homepage anschauen.

Wir freuen uns, dass die nächste Generation an Stolpersteinlern schon gefunden ist und im nächsten Schuljahr unsere Arbeit fortsetzen wird.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Ausbildung 2023 / 2024!

Ihr Einstieg als Schüler:in

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Scannen und
mehr erfahren:



Wegbereiter der Zukunft

Ausbildung bei Hörmann – bei uns geht's weiter

Als Familienunternehmen setzen wir uns für die Zukunft der neuen Generation ein. Und als Europas führender Anbieter für Tore, Türen, Zargen und Antriebe sorgen wir mit unserem hochqualifizierten Ausbildungsangebot dafür, dass sich diese Zukunft voller Chancen, Perspektiven und Erfolgsgeschichten präsentiert.

In unserem Werk in **Eckelhausen** bilden wir folgende Berufe aus:

Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d) (Ausbildungsbeginn 01.08.2024)

Mechatroniker (m/w/d) (Ausbildungsbeginn 01.08.2023)

Industriekaufmann/-frau (m/w/d) (Ausbildungsbeginn 01.08.2024)

Bei uns erwartet Sie

- Ein umfangreiches Angebot an internen und externen Veranstaltungen inkl. einer Einführungswoche an unserem Hauptsitz in Steinhagen
- Eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld und ein Fahrtkosten-Zuschuss
- Unser Azubi-Fit Programm
- Mindestens einen freien Tag nach der Berufsschule bei zwei Schultagen pro Woche
- Eine intensive Prüfungsvorbereitung
- Sehr gute Übernahmechancen nach der Ausbildung
- Und vieles mehr

Informieren und bewerben Sie sich direkt,
einfach und schnell über unsere Karriere-Website.
Es sind alle Geschlechter willkommen.

 [hoermann.de/karriere](https://www.hoermann.de/karriere)

Hörmann KG Eckelhausen

Sarah Kunz
In der Bruchwiese 2
66625 Nohfelden

Telefon: 06852 886-204
karriere-eckelhausen@hoermann.de

**UNSERE AUSZEICHNUNGEN,
AUSTELLUNGEN, KONZERTE,
LESUNGEN UND BESONDERES**

KONZERTE, LESUNGEN UND BESONDERES

Lust aufs Lesen in Türkismühle

Vorlesewettbewerb der Jahrgangsstufe sechs der Gemeinschaftsschule Türkismühle



Wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten ermittelt am Nikolaustag 2022 eine Jury den Schulsieger im größten und populärsten deutschen Schülerwettbewerb des Buchhandels. Zentrales Anliegen ist es, Kindern Spaß am Lesen zu vermitteln und sie zu motivieren, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen.

Die Deutschlehrer Anna Bieg, Marc Biehl, Jörg Pfeiffer und Schulsprecherin Lena Corad bringen ihre Einschätzungen in die Beurteilungen mit ein. Zu dem Zeitpunkt haben alle Deutschkurse der Klassenstufe sechs bereits ihre klassenbesten Vorleser ermittelt. Dann wird es ernst und alle Klassensieger müssen gegeneinander antreten:

Elisa Jung aus der 6a, Chiara Theobald aus der 6b, Amelie Macera aus der 6c, Joel Drumm aus der 6d und dann Mia Pfendner als beste Leserin aus der 6e.

Nach eingehender Beratung wird Joel Drumm aus der 6d von der Jury zum allerbesten Vorleser seiner Schule gekürt. Keine leichte Entscheidung, denn auch die anderen sind ihm dicht auf den Fersen. Aber Joel konnte durch seinen Vortrag die Jury mit dem von ihm ausgesuchten Lieblingsroman: Paluten - Schlamassel im Weltall überzeugen.

Paluten und seine Freunde hat es in der Story in den Weltraum verschlagen! Ein Unbekannter droht, sie anzugreifen! Kaum sind die jungen Helden auf der EI-FS gelandet, wird das ganze Ausmaß der Bedrohung deutlich. Die Freunde müssen in die tiefsten Nebel der Galaxie reisen und sich einem mysteriösen Feind stellen - mit dem sie mehr als nur ein Hühnchen zu rupfen haben.

Natürlich werden alle Sieger unter Beifall ihrer Klassenkameraden für ihre Leistung mit Buchpreisen und Urkunden ausgezeichnet.

UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Super Platzierung bei der internationalen Biologie-Olympiade

Bei der internationalen Biologie-Olympiade hat Lara Schumacher aus unserer Klassenstufe 13 eine tolle Platzierung erreicht.

In einer ersten Auswahlrunde musste sie sich mehreren biologischen Fragestellungen widmen aus den unterschiedlichen Fachbereichen Genetik, Botanik, Molekularbiologie und Physiologie. Dabei ging es z.B. um bitter oder nicht bitter schmeckenden Kohl und die evolutive Bedeutung dahinter, um die CRISPR/Cas - Methode, welche es erlaubt Gene gezielt zu verändern oder um den Geschmackssinn und die Auswirkung von Infektion auf diesen, wie beispielsweise durch das Coronavirus.

Von 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Gymnasien und Gemeinschaftsschulen schaffte es Lara mit einer tollen Punktzahl zusammen mit 20 weiteren Kandidaten in die zweite Runde. Diese bestand aus einer Klausur auf Hochschulniveau. Lara erreichte auch hier einen tollen neunten Platz! In einer Feierstunde wurden am Gymnasium am Krebsberg die Teilnehmerurkunden verliehen. Wir gratulieren Ihr nochmal ganz herzlich!



Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter!



Vor den diesjährigen Sommerferien startete für 14 Schüler:innen der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle eine besondere Mission. In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Hochbegabung Saarland fand zum ersten Mal das „Fast-Ferien-Ticket“ zum Thema (Un)endlichkeit statt. Bei dem Projekt erforschten die Schüler:innen der Klassenstufen 5 und 6 unter der Leitung von Dr. Burkhard Schiffler und Stefan König Objekte vom ganz Kleinen bis zum ganz Großen. Neben dem Mikroskopierführerschein war ein besonderes Highlight der selbst geplante und durchgeführte Stratosphärenflug mit einem Wetterballon der Firma Stratoflights.

Für das Aufblasen des Wetterballon arbeiteten die Schüler:innen in vier Teams. Das Ingenieurteam war damit beauftragt, die Styroporsonde für den Flug zu konstruieren. Da ein GPS-Tracker, ein Datenlogger und eine

KONZERTE, LESUNGEN UND BESONDERES

Kamera mit an Bord waren, hatte auch das Technikteam alle Hände voll zu tun. Das Forscherteam überlegte sich Versuche, welche mit in die lebensfeindliche Bedingungen der Stratosphäre geschickt werden sollten und modellierte mit dem 3D-Drucker eine Halterung für die Versuche. Dokumentiert und präsentiert wurde das Projekt vom Journalistenteam. Der Ballon, welcher 4000 l Helium fasste, stieg insgesamt 38 187,6 m hoch. Jeder, der sich die Gegend um den Bostalsee von oben anschauen, durch eine Wolke gleiten oder das Blau unserer Planeten betrachten möchte, der sollte sich den Flug der Sonde anschauen.

Bericht Fast-Ferien-Ticket

In der vorletzten Woche vor den Sommerferien hatten 15 Schüler:innen der Klassenstufe 5 am Fast-Ferienticket teilgenommen. Innerhalb des Projekts haben sie einen Wetterballon in die Stratosphäre geschickt und die Welt der kleinsten lebenden Teilchen beim Mikroskopieren erforscht.

Als Vorbereitung für den Flug in die Stratosphäre erforschten die Schüler:innen das Thema Druck und Temperatur mit vielen spannenden Experimenten und lernten die Theorie vom Aufbau der Stratosphäre kennen. Sie bauten eine Sonde für den Wetterballon und füllten diesen mit 5000 Litern Helium. Am Tag des Starts war die Aufregung groß, aber alles verlief nach Plan.



Der Wetterballon stieg in die Höhe und erreichte schließlich eine Höhe von 38.187,6 Metern, was die Flughöhe eines kommerziellen Flugzeugs weit übersteigt. Die Sonde machte während des Fluges über 100 Minuten lang Bilder von der Stratosphäre und sammelte Daten zu Temperatur und Luftdruck.



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Auf den Bildern konnte man sogar den Horizont und die Krümmung der Erde sehen! Die gewonnenen Daten wurden ausgewertet und besprochen.

Die Bergung des Wetterballons aus einer hohen Buche am vierten Tag war eine besondere Herausforderung. Insgesamt war das Projekt ein voller Erfolg. Die Schüler:innen lernten nicht nur viel über die Naturwissenschaften, sondern auch über Teamwork und Durchhaltevermögen. Sie konnten selbst Experimente durchführen und ihre eigenen Ideen umsetzen.



Schattengesichter in der Schülerbibliothek - Mystery für Anfänger

Antje Wagner, Autorin von „all age“-Romanen für Erwachsene und Jugendliche, liest in der Schülerbibliothek der Gemeinschaftsschule Türkismühle. Ihre hochgelobten Thriller spielen mit unseren Leseerwartungen und werden in der Presse mit Filmen wie „The Sixth Sense“ und „The Village“ verglichen. Sie erhielt in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen. Und die FAS, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, nahm Antje Wagner 2012 in den Kanon der „20 besten deutschsprachigen Autoren unter 40 Jahren“ auf.

Die Autorin beginnt an diesem Tag mal nicht mit Lesen, sondern diskutiert mit den Schülern die Gestaltung der Cover ihrer Bücher. Sie hinterfragt die Farbsymbolik der Cover, was einen guten Klappentext ausmache und was dort nicht stehen dürfe, damit die Spannung nicht vorweggenommen wird. Auch „Kippmomente“ bei ihren Covers erläutert Wagner den Schülern. Denn wie die stories in ihren Thrillern „kippen“, kann man auch ihre Buchcover kippen, also um 90 Grad drehen und plötzlich entdeckt man ein Foto im Foto.

Wie immer in Antje Wagners Büchern geht es bei der Lesung selbst unheimlich zu. So harmlos ihre Figuren auch klingen, man erwartet immer etwas Rätselhaftes, Unheimliches. „Wenn ihr ein happy end wollt, Finger weg von diesem Buch!“ Gemeint ist „Unland“, ihr neuer Mystery-Thriller: Die schwierige und elternlose Franka muss von Berlin weg in ein betreutes Wohnprojekt ziehen, Haus Eulenhof, in ein Elbdorf mitten in Sachsen-Anhalt. Alles scheint auf den ersten Blick friedlich, doch dann entdeckt das Mädchen mit einem Elektrozaun gesicherte Ruinen am Waldrand und stößt auf ein unheimliches Geheimnis...

In der Unterhaltung mit den Schülern des Jahrgangs acht bekommen die Kids zudem Interpretationsnachhilfe von der Autorin. Gute Literatur, meint sie, habe immer einen doppelten Boden, den der Leser für sich entdecken könne. Und manche von der Autorin eingebaute Schlüssel würden Lesern helfen, Texte zu verstehen: Landschaftsschilderungen, Wetterbeschreibungen spiegelten oft die Gemütslage der Figuren. Unterstützt werden die Lesungen der Gemeinschaftsschule Türkismühle vom „Friedrich-Bödecker-Kreis“, der sich landesweit für die Leseförderung engagiert.



KONZERTE, LESUNGEN UND BESONDERES

Schattengesichter in der Schülerbibliothek - Mystery für Anfänger

Antje Wagner, Autorin von „all age“-Romanen für Erwachsene und Jugendliche, liest in der Schülerbibliothek der Gemeinschaftsschule Türkismühle. Ihre hochgelobten Thriller spielen mit unseren Leseerwartungen und werden in der Presse mit Filmen wie „The Sixth Sense“ und „The Village“ verglichen. Sie erhielt in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen. Und die FAS, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, nahm Antje Wagner 2012 in den Kanon der „20 besten deutschsprachigen Autoren unter 40 Jahren“ auf.

Die Autorin beginnt an diesem Tag mal nicht mit Lesen, sondern diskutiert mit den Schülern die Gestaltung der Cover ihrer Bücher. Sie hinterfragt die Farbsymbolik der Cover, was einen guten Klappentext ausmache und was dort nicht stehen dürfe, damit die Spannung nicht vorweggenommen wird. Auch „Kippmomente“ bei ihren Covers erläutert Wagner den Schülern. Denn wie die stories in ihren Thrillern „kippen“, kann man auch ihre Buchcover kippen, also um 90 Grad drehen und plötzlich entdeckt man ein Foto im Foto.

Wie immer in Antje Wagners Büchern geht es bei der Lesung selbst unheimlich zu. So harmlos ihre Figuren auch klingen, man erwartet immer etwas Rätselhaftes, Unheimliches. „Wenn ihr ein happy end wollt, Finger weg von diesem Buch!“ Gemeint ist „Unland“, ihr neuer Mystery-Thriller: Die schwierige und elternlose Franka muss von Berlin weg in ein betreutes Wohnprojekt ziehen, Haus Eulenhof, in ein Elbdorf mitten in Sachsen-Anhalt. Alles scheint auf den ersten Blick friedlich, doch dann entdeckt das Mädchen mit einem Elektrozaun gesicherte Ruinen am Waldrand und stößt auf ein unheimliches Geheimnis...

In der Unterhaltung mit den Schülern des Jahrgangs acht bekommen die Kids zudem Interpretationsnachhilfe von der Autorin. Gute Literatur, meint sie, habe immer einen doppelten Boden, den der Leser für sich entdecken könne. Und manche von der Autorin eingebaute Schlüssel würden Lesern helfen, Texte zu verstehen: Landschaftsschilderungen, Wetterbeschreibungen spiegelten oft die Gemütslage der Figuren.

Unterstützt werden die Lesungen der Gemeinschaftsschule Türkismühle vom „Friedrich-Bödecker-Kreis“, der sich landesweit für die Leseförderung engagiert.

„Der Großmeister des deutschen Poetry Slam“, Bas Böttcher, liest an der Gemeinschaftsschule Türkismühle

„Das macht die Sprache – die Macht der Sprache“

Multitalent Bas Böttcher, 1974 in Bremen geboren, lebt in Berlin-Kreuzberg. Er ist Erfinder verschiedenster Textformate für Lyrik, lehrt am Literaturarchiv in Marbach, schreibt Romane und veröffentlicht Kompendien zu Poetry Slam, ist Sänger und Texter der Band „Zentrifugal“ und bringt so poetische Elemente in die deutsche Hip-Hop Welt.

Poetry Slam boomt, Lehrer staunen: Teenager interessieren sich plötzlich für Lyrik. Die Performance der Künstler lockt das junge Publikum an, mal nachdenklich, grotesk, gesellschaftskritisch, aber immer jung und lustig. Die Anfänge dieser Bewegung gehen wohl auf Jazz Clubs im Chicago der 80-er Jahre zurück. Bas Böttcher ist es wichtig, dass man eigene Texte auf die Bühne bringt und persönlich dafür geradesteht. Das kann geschehen in der berühmten, von ihm erfundenen Textbox, einer Sprechkabine aus Plexiglas, in der Poeten performen können. Die Besucher hören dann per Kopfhörer mit.

Böttcher verrät Tipps und Tricks seiner Arbeit und gibt Einblick in seine Satzbau-Bausätze, trägt Beatbox-Liebesgedichte vor. Dazwischen immer Verweise auf Bekanntes und Verfremdetes: „Möge die Macht mit dir sein – hör mit Bedacht diese Zeiln“. In der Schülerbibliothek macht er den Abiturjahrgang behutsam mit seinen ureigensten Werkzeugen vertraut: Stimme und Rhythmus.

Die Lesungsreihe in Türkismühle wird unterstützt vom Förderverein der Schule und dem Friedrich-Boedecker-Kreis.



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Wettbewerb Raumschiff Erde

Die Schüler:innen der Klasse 5b unserer Schule haben sich, im Rahmen des Nachhaltigkeitswettbewerbs „Raumschiff Erde“ mit dem Thema Umweltverschmutzung durch Plastik beschäftigt. Dabei haben sie nicht nur viel gelernt, sondern mit ihrem Projekt „Houston, wir lösen ein Problem!“ etwas gegen das Problem unternommen.

Die Idee für das Projekt entstand nach einer Videobotschaft, die viele Schüler:innen begeisterte. Hinzu kam der Picobello-Tag, an dem sie verstärkt mit dem Thema Umweltverschmutzung in Kontakt kamen. Schnell stand fest, dass sie etwas gegen das Plastikproblem unternehmen wollten.

In den folgenden Projekttagen und im NW-Unterricht setzten sie sich mit dem Thema Plastik auseinander und erarbeiteten, was Mikroplastik ist und wie Plastik ins Meer elangt. Sie stellten sich einer 20-tägigen Challenge, in der sie keine Getränke aus Plastik zu sich nehmen durften. Im Kunstunterricht entwarfen und gestalteten sie ihre eigene Glasflasche. Das Logo auf der Flasche zeigt ein Schulschiff, das über das Meer reist, und darunter eine Kombination aus dem Zeichen für Unendlichkeit und Recycling. Die Flasche soll auf die Problematik hinweisen und die Schüler:innen dazu anregen, auf Plastik zu verzichten.



Die Schüler:innen informierten auch andere Klassen und Eltern und drehten dazu einen Film. Um noch mehr Personen zu erreichen, wurde der Film nach dem Projekt auf der Website unserer Schule und dem Youtube-Kanal „Karl Kultur“ der Schule veröffentlicht. Als krönender Abschluss wurden die Klasse vom Astronauten Matthias Maurer am Bostalsee als eine der Siegergruppen geehrt.

Preisverleihung des denkt@g-Wettbewerbs der Konrad Adenauer Stiftung 2023

Donnerstag, 26. Januar 2023

Um 6.30 Uhr ging die Reise für uns, also die aktuelle Stolperstein-AG (Anna, Lea und Maileen), begleitet von Frau Puhl los. Gestartet sind wir am Türkismühler Bahnhof, dann ging es nach Frankfurt und dort sind wir in den ICE Richtung Berlin umgestiegen. Während der Zugfahrt hatten wir viel Zeit um zu plaudern, uns mit einem Frühstück zu stärken und etwas produktiv zu sein. Wir haben Beiträge für unseren Instagram Account erstellt und angefangen die Homepage www.juedischeslebennohfelden.wordpress.com zu überarbeiten und auf den neusten Stand zu bringen.

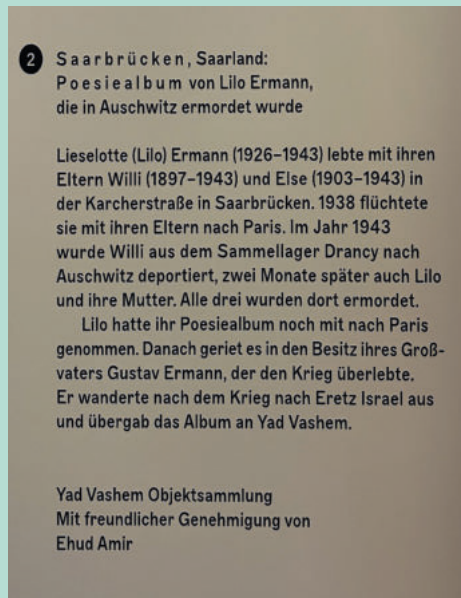
Die Anreise, das Check-In und die Begrüßung im Intercity-Hotel in Berlin fanden bis 13.00 Uhr statt und danach ging es zu Fuß zum Mittagessen. Alle teilnehmenden Gruppen saßen zusammen im Restaurant und haben in Ruhe gegessen, getrunken und geredet.



KONZERTE, LESUNGEN UND BESONDERES

Nach dem ausgiebigen Mittagessen ging es mit einem kleinen Spaziergang, zum Reichstag. Nach der Sicherheitskontrolle zu Beginn, bekamen wir eine Führung durch die Ausstellung, die zum Anlass „70 Jahre Yad Vashem“ erstellt wurde. Yad Vashem ist eine internationale Gedenkstätte in Jerusalem. Hauptbestandteil dieser Ausstellung sind 16 Objekte (aus jedem Bundesland eins). Jedes dieser Objekte erzählt die tragische und berührende Geschichte seiner Besitzer. Die Macht von Objekten und die Geschichte, die sie erzählen sind der Ausgangspunkt dieser Ausstellung. Folgendes erklärte uns Ruth Ur, die Geschäftsführerin, des Freundeskreises Yad Vashem: „Die Objekte eint, dass sie einer Familie oder einer Person gehörten, die einst in Deutschland lebten und Teil der Gesellschaft waren. Sie wären Alltagsgegenstände geblieben, stünden sie nicht für unzählige Leben und Gemeinschaften, die durch den Nationalsozialismus zerstört wurden.“

Auch aus unserem Bundesland, dem Saarland war ein Objekt und somit eine Geschichte in der Ausstellung vertreten. Liselotte Ermann (1926- 1943) wuchs in Saarbrücken in wohlhabenden, behüteten Verhältnissen auf. Liselotte flüchtete mit ihren Eltern 1938 nach Paris, jedoch wurde die Familie im Jahre 1943 nach Auschwitz deportiert. Alle drei wurden in Auschwitz ermordet. Liselotte hatte ihr Poesiealbum noch mit nach Paris genommen. Danach geriet es in den Besitz ihres Großvaters Gustav Ermann, der den Krieg versteckt in einem Kloster außerhalb von Paris überlebte. Er wanderte nach dem Krieg nach Eretz Israel aus und übergab das Album an Yad Vashem. „Nimm das Leben leicht und deine Pflichten ernst“ - Eintrag von Liselottes Vater in ihrem Poesiealbum.



Der letzte Programmpunkt war die Abendveranstaltung in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung. Zum Thema „Die Erinnerungen am Leben erhalten: Die Bedeutung von Z(w)eitzeugen für unsere Gesellschaft, fand eine Lesung und Diskussion mit Historiker Hermann Simon und der Politikwissenschaftlerin Katrin Himmler statt. Herr Simon erzählte uns etwas über die Geschichte seiner jüdischen Mutter, die er in seinem Buch zusammengetragen hat. Über 50 Jahre danach erzählt Marie Jalowicz Simon erstmals ihre ganze Geschichte. 77 Tonbänder entstehen- sie sind die Grundlage dieses Zeitdokuments.



Über 50 Jahre danach erzählt Marie Jalowicz Simon erstmals ihre ganze Geschichte. 77 Tonbänder entstehen- sie sind die Grundlage dieses Zeitdokuments.

Katrin Himmler las ebenfalls aus ihrem Buch „Die Brüder Himmler“ vor. Es ist eine deutsche Familiengeschichte, in der sie sich mit der Tätigkeit ihres Großonkels, des SS Reichsführers und Organisator des Holocaust, Heinrich Himmler auseinandersetzt. Hier stehen sich Zeugen beider Seiten, der Opfer und Täterseite gegenüber. Was die beiden verbindet, ist die Auseinandersetzung, Forschung und Zusammenschrift der Vergangenheit für die die Zukunft. Für Beide Menschen hat die Aufarbeitung der Thematik etwas sehr emotionales und war daher ein schwieriger Prozess.

UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Freitag, 27. Januar 2023

Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen, denn direkt nach dem Frühstück gegen 9.15 Uhr ging es los zur Preisverleihung in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung. Dr. Melanie Piepenschneider, Leiterin der Hauptabteilung für politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung hat uns mit ihrer Ansprache Herzlich Willkommen geheißen. Fabrice Richter-Reichhelm, Singer & Songwriter hat die Preisverleihung musikalisch begleitet. Sven Felix Kellerhoff hat dann begonnen, die 14 Projekte und Instagram Accounts vorzustellen und kurz zu bewerten. Auch unser Instagram Account wurde kurz vorgestellt und dann wurden wir nach vorne gebeten und haben unseren Anerkennungspreis erhalten. Nadine Schön, Mitglied des Deutschen Bundestages und stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU- Bundesfraktion, ist ebenfalls gekommen um uns zu unterstützen. Nachdem wir ein paar Bilder zusammen gemacht hatten, haben wir noch mit ihr sprechen können. Wir haben ihr von unserer AG erzählt, von den Projekten, die wir gemacht haben und von unserem Aufenthalt in Berlin haben wir ihr erzählt. Nach dem Mittagsimbiss ging es für uns vier wieder zurück zum Bahnhof. Auf dem Weg zum Bahnhof kamen wir am Brandenburger Tor vorbei und haben die Zeit noch schnell genutzt um ein Bild zu machen. Nach einer sechsstündigen Fahrt nach Hause waren wir alle sehr müde und froh, als wir am Bahnhof in Türkismühle wieder ankamen.

Wir konnten durch den Aufenthalt in Berlin neue Menschen kennenlernen und viele Erfahrungen und Eindrücke für unsere zukünftige Arbeit sammeln.

Jörg Friedrich erhält den Obermayer Awards



Auszeichnung für herausragendes Engagement zur Bewahrung jüdischer Geschichte und zur Bekämpfung von Vorurteilen in der heutigen Zeit.

Mit den Obermayer Awards werden in diesem Jahr Jörg Friedrich aus St. Wendel, Stefan Schirmer und FC Ente Bagdad aus Mainz, Rudolf und Marlies Walter aus Bad Kissingen, Roswitha Weber aus Kenzingen-Bombach, Marion Welsch aus Kleinmachnow sowie der Verein Zweitzeugen aus Essen ausgezeichnet. Die Obermayer Awards würdigen deutsche Bürger*innen und Organisationen, die sich in der Erinnerungsarbeit an die durch das NS-Regime zerstörten jüdischen Gemeinden in ihrer Region engagieren und ausgehend von der Lokalgeschichte Antisemitismus und Diskriminierung bekämpfen.

Die Preisverleihung fand am 23. Januar 2023 im Berliner Abgeordnetenhaus im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktages statt.

Die Obermayer Awards gehen an deutsche Einzelpersonen und Organisationen, die aufgezeigt haben, welche wichtige Rolle die jüdische Bevölkerung vor der Zeit des Nationalsozialismus über Hunderte von Jahren für die deutsche Gesellschaft spielte. Ausgezeichnet wird darüber hinaus das Engagement von Menschen, die sich ausgehend von den Lehren aus der Geschichte der Bekämpfung von Vorurteilen und Rassismus (einschließlich Antisemitismus) widmen und die Verständigung zwischen verschiedenen Gruppen fördern, um dem Aufkommen und der zunehmenden Verbreitung von Vorurteilen etwas entgegenzusetzen. „In einer Zeit, in der in vielen Ländern Antisemitismus und andere Formen von Vorurteilen und Hass immer mehr um sich greifen, sind die diesjährigen Preisträger*innen Vorbilder für alle, die sich für die Überwindung von brutalem Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz einsetzen“, sagt Joel Obermayer, Geschäftsführer der Organisation Widen the

KONZERTE, LESUNGEN UND BESONDERES

Circle, die die Awards verwaltet. Der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin Dennis Buchner: „Ich bin dankbar, dass jüdisches Leben in Berlin und Deutschland wieder sichtbarer geworden ist und jüdische Kultur und Traditionen aktiv gelebt werden. Jüdinnen und Juden sind jedoch leider in den vergangenen Jahren auch verstärkt antisemitischen Ressentiments, Angriffen und Schuldzuweisungen ausgesetzt. Mit der Verleihung der Obermayer Awards im Abgeordnetenhaus von Berlin setzen wir daher auch in diesem Jahr ein deutliches Zeichen gegen jeden Antisemitismus und für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Verständnis und Respekt. Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern und bedanke mich für ihr großes persönliches Engagement.“ Jörg Friedrich hat einen innovativen Ansatz entwickelt, um Jugendlichen die jüdische Lokalgeschichte und die von Vorurteilen ausgehenden Gefahren zu vermitteln. Unter dem Titel „Multimediale und inklusive Erinnerungsarbeit – Jüdisches Leben in der Gemeinde Nohfelden“ hat er verschiedene Projekte auf den Weg gebracht, darunter eine Wanderausstellung zur jüdischen Geschichte, eine Website, zwei Filme, eine App zu den „Wegen der Erinnerung“ sowie einen Erinnerungspfad mit Gedenktafeln. Auch Wandertage zur jüdischen Geschichte und Kultur werden regelmäßig durchgeführt und es wurden Unterrichtsmaterialien mit Komponenten in Brailleschrift oder Audiobeiträge für lern- und sehbehinderte Menschen erstellt.



Yoga – Angebot



Wir freuen uns, dass wir seit Beginn dieses Schuljahres Frau Müller-Wohlgemuth, Fitnesstrainerin und Yogalehrerin, für unsere Schule gewinnen konnten. Sie bietet jeden Mittwoch in der 3. und 4. Stunde für alle interessierten Klassenstufen verschiedene Übungsformen wie zum Beispiel „Stretch and Relax“, „Yoga und Meditation“, „Rückenschule“ und „Pilates“ an. Finanziert wurden die Trainingseinheiten zunächst über das Projekt „Kultur leben“, als diese Finanzierung auslief, war die IKK Südwest bereit für eine Anschlussfinanzierung von 7 weiteren Einheiten.

Es haben bisher schon einige Klassen daran teilgenommen und es gab stets positive Rückmeldungen von Schüler*innen und Lehrer*innen.



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Unsere Schule ist zum 3. Mal als MINT-freundliche Schule und zum 1. Mal als digitale Schule zertifiziert und ausgezeichnet worden!



Die meisten Sportabzeichen aller Schulen des Landkreises St. Wendel gibt es an der GemS Nohfelden-Türkismühle!



KONZERTE, LESUNGEN UND BESONDERES

GemS Nohfelden-Türkismühle überreicht Zertifikate an besonders engagierte Schülerinnen und Schüler



Großes Treffen der Mitglieder aller 4 Generationen der Stolperstein AG am diesjährigen Schulfest



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,

Großes Jubiläumskonzert am 28.09.2022



KONZERTE, LESUNGEN UND BESONDERES

Adventskonzert begeisterte die Zuhörer!!!



UNSERE AUSZEICHNUNGEN, AUSSTELLUNGEN,



5b



5a



5c



Unsere
neuen
Fünfer
2022



5e



5d

HOME SCHMIDT HOME

KÜCHEN UND MÖBEL AUF MASS FÜR DAS GANZE HAUS



ONLINE TERMIN VEREINBAREN ODER **VOR ORT:**

SCHMIDT Küchenstudio - 2x im Saarland

Saarbrücker Straße 63a · 66625 Türkismühle · Tel. 06852-89 66 00

Unten am Mühlenweg 3 · 66806 Ensdorf · Tel. 06831 - 95 10 90

> www.home-design.schmidt | [f](#) [@](#) [p](#) [v](#)

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Werte vermitteln – Persönlichkeiten stärken: Unsere Wertebausteine



Unsere Wertebausteine

Jeder einzelnen Schülerin, jedem einzelnen Schüler wollen wir die Möglichkeit bieten, ihre/seine Potenziale zu entdecken und zu entfalten und sich zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Dabei halten wir es für grundlegend, unseren Schülerinnen und Schülern auf Grundlage unserer **Wertebausteine** gefestigte soziale Kompetenzen und demokratisches Denken und Handeln zu vermitteln. Die Leitlinien unseres Wertekonzeptes haben wir im Leitbild der Schule folgendermaßen formuliert:

„Wir sind eine Schule, die beherzt für Mitmenschlichkeit eintritt – immer! In unserer Gemeinschaft sollen sich alle wohl fühlen können. Wir sind für alle Menschen offen, die tolerant, hilfsbereit und respektvoll mit anderen umgehen. Als **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** dulden wir keine Herabsetzung, keine Ausgrenzung und keine Benachteiligung.“

Einen Überblick über all die Dinge, mit denen wir dieses Leitbild verwirklichen wollen, finden Sie in unserer Wertebausteinbroschüre unter:

<https://www.gesnohfelden.de/konzept-wertebausteine.html>

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle ist dabei - 20 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Am 09. November durften wir die 20-Jahrfeier der Organisation „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ im Kulturforum „Illipse“ in Illingen besuchen. Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung von Christine Biehl, sie ist die Courage-Landeskoordinatorin im Saarland. Unterstützung bei der Moderation erhielt sie von SR-Moderatorin Jessica Ziegler. Über den Tag hinweg gab es mehrere Beiträge. Neben vieler unterschiedlicher Musikbeiträge der GemS Freisen, der Eichenlaubschule Weiskirchen und dem Robert-Schuman-Gymnasium, gab es auch eine Tanzeinlage der Tanz AG der GemS Neue Sandrennbahn in Homburg, die Vorstellung der App „Grenzerfahrungen“ des TG-BBZ1 Saarbrücken und einem Stand-up-Comedy-Act von Benaissa Lamroubal sowie eine Talkrunde mit der Ministerin für Bildung und Kultur im Saarland Christine Streichert-Clivot. Eröffnet wurde die Veranstaltung von der Musikklasse 7a der GemS Freisen mit ihrem Street Beat „bunt“. Im Anschluss begrüßte uns der Bürgermeister von Illingen Dr. Armin König und verkündete, dass er die Illipse zu einem Freundschaftspreis von einem Euro zur Verfügung gestellt hat und er diesen Euro auch gerne spendet. Unterstützt wurde die Veranstaltung von Partnern wie der Sparkasse Neunkirchen, der Finanzgruppe, der GEW, der Union Stiftung und der bpb. Als Highlight gilt wohl die symbolische Übergabe eines Checks über 500 Euro zur Unterstützung der einzelnen Courageschulen von Frau Streichert-Clivot. Die Streaming-AG unserer Schule unter Leitung von Herrn Veit hat die ganze Veranstaltung aufgenommen. (Eva Hohloch und Lena Conrad (12a))



Was bewegt uns und unsere Gesellschaft? Ein Kunstprojekt an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



Kunst, als ein Medium, um selbst aktiv zu werden und Wünsche, Ängste sowie Hoffnungen aufzuschreiben. Dies wurde im Rahmen der Projektwoche der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle unter der Leitung des Saarbrücker Künstlers Martin Steinert zusammen mit SchülerInnen der achten Klasse realisiert.

Angelehnt an sein internationales Kunstprojekt „wooden cloud“ – ein Vorhaben, bei dem skulpturale Installationen aus Holzlatten auf öffentlichen Plätzen entstehen und Menschen die Möglichkeit haben ihre eigenen Gedanken auf bereitliegende Holzlatten zu schreiben – entstand auch im Zuge des Schulprojekts ein Kunstwerk aus Holzlatten. Insgesamt wurden 5 Elemente unterschiedlicher Formen von den SchülerInnen bearbeitet. Wäh-

rend des Entstehungsprozesses hatten sich verschiedene Schülergruppen gebildet, welche je an einem Element der Größe 5x5m arbeiteten. So wurden unter der Leitung von Steinert Holzlatte um Holzlatte verschraubt – bis

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

die Ursprungselemente schließlich zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt wurden und zu einer Einheit verschmolzen. Einmal aufgebaut, können die SchülerInnen ihr selbst geschaffenes Kunstwerk als ein Forum nutzen, um ihre persönlichen Gedanken auf den Holzlatten niederzuschreiben. Witterungsbedingt verlieren die Holzlatten ihre Ursprungsfarbe und werden grau. „Die Vergänglichkeit des Materials symbolisiert das Leben, alles verändert sich, nichts bleibt ewig gleich“, so der Künstler Martin Steinert.

Das Kunstwerk ist für alle öffentlich zugänglich und kann auf der Freifläche zwischen der Gesamtschule und der Kirche in Türkismühle bestaunt werden. Möglich gemacht wurde die Zusammenarbeit mit Martin Steinert durch finanzielle Unterstützung des Landesprojekts „Kultur_Leben!“, eine Idee der Mercator Stiftung. So setzt sich das Projekt für die Stärkung der kulturellen Bildung an saarländischen Schulen ein. Die Direktorin der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle, Frau Monika Greschuchna, freut sich, dass das Kunstprojekt realisiert werden konnte, da es für die SchülerInnen eine einzigartige Gelegenheit sei, um mit Künstlern zusammenzuarbeiten und über den normalen Lehrplan weit hinausgehe. Die Schule bedankt sich bei der Firma Baustoffe Meier GmbH aus St. Wendel für die Unterstützung bei der Besorgung der für das Projekt notwendigen 850 Meter an Dachlatten sowie bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Nohfelden, die bei der Aufstellung des Objektes geholfen haben.



Spektakulärer Sammelerfolg an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



Schulgemeinschaft sammelt 12.958,18 Euro und fast 50 Hilfspakete für Kinder in Not. Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage führt die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle bereits seit 6 Jahren am 21.03.2022, am Internationalen Tag gegen Rassismus, einen Aktionstag durch, an dem die Schüler*innen ein starkes Zeichen gegen Rassismus setzen, sich für Toleranz in der Gesellschaft stark machen und sich für soziale Projekte engagieren.

Am diesjährigen „Tag der Toleranz und Courage“ startete die Schülervertretung der Schule ab diesem Tag einen Spendenlauf in Zusammenarbeit mit der Kinderhilfe global e. V. mit deren Aktion „Held für die Welt“. 14 Tage hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit Kilometer zu sammeln und danach wiederum 14 Tage, um ihre Spendengelder einzusammeln. Zudem verkauften in dieser Zeit die Klassen 5a, 5b, 5c, 7b und 12d Kuchen an

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

ihre Mitschüler*innen. Insgesamt 8.448,18 Euro konnte die Schulgemeinschaft so erlaufen und erwirtschaften. 3.000 Euro hiervon konnte die Indien AG der Schule unter der Leitung von Nina Gard der Indienhilfe Obere Nahe e. V. überreichen. Das Geld kommt direkt der Partnerschule der GemS Nohfelden und dem angegliederten Waisenhaus in Bopal/(Indien) zugute. Der Restbetrag wird Kindern in der Ukraine bzw. Kindern, die aus der Ukraine geflüchtet sind, zur Verfügung gestellt.

Erwähnenswert ist, dass die Klasse 6c mit ihren Tutorinnen Frau Gard und Frau Spaniol allein 1.131,50 Euro gesammelt hat.

Die Klasse 6c erzielte das beste Sammelergebnis aller Einzelklassen!

Die Schülerinnen und Schüler der 11a haben mit Unterstützung von Schülerinnen der Klassenstufen 12 und 13 eine Möglichkeit gefunden, im Unterricht künstlerisch tätig zu sein und gleichzeitig Menschen in der Ukraine zu unterstützen. Am Projekttag „Tag der Toleranz und Courage“ gestalteten sie 90x60 cm großen Leinwände in Acryl-Mischtechnik. Jedes Kunstwerk ist ein Unikat! Bemerkenswert war, dass eine Schülerin der Klassenstufe 6 (Danika Wacket) ebenfalls an diesem Projekt mitgearbeitet hatte und den deutlich älteren Schülern und Schülerinnen in Kreativität und künstlerischen Geschick in nichts nachstand. Die 10 Gemälde waren vom 01. - 30. April im Foyer der Schule ausgestellt und konnten über die Schulhomepage ersteigert werden. Durch die Versteigerung der Bilder kamen so 410,00 Euro zusammen.

Ein Aufruf mit der Bitte um Unterstützung im berufsorientierten Netzwerk der Schule brachte zudem innerhalb kurzer Zeit noch einen Betrag von 4.100 Euro ein. Die Schule bedankt sich sehr herzlich bei den 11 Unternehmen aus dem Saarland und dem benachbarten Rheinland-Pfalz für die großzügigen Zuwendungen.

Der Spendenbetrag der Unternehmen sowie das Geld aus der Bilderauktion werden Initiativen aus der Region zur Verfügung gestellt, die sich für Kinder in bzw. aus der Ukraine kümmern.

Vom 28.02.2022 bis zum 12.03.2022 fand in der Gemeinde Hoppstädten-Weiersbach die Aktion „Hilfe für die Ukraine“ statt. 44 Tonnen humanitäre Hilfsgüter wurden gesammelt und von Hoppstädten-Weiersbach in die Stadt Dnipro in der Ukraine geliefert, von wo aus die Hilfsgüter dann in die Ostukraine verteilt wurden.

Initiiert wurde die Aktion von der Zahnarztpraxis Artem Fedosenko. Die Schule hat sich dazu entschlossen, zusammen mit der Praxis eine zweite Hilfsgüteraktion durchzuführen und hat in ca. 3 Wochen 50 Kisten an Hilfsgütern gesammelt, darunter vor allem Lebensmittel, Kleidung, Körperpflegeprodukte und Medikamente. Die Schulgemeinschaft ist sehr stolz auf das Ergebnis, das auch zeigt, dass das an der Schule als sehr wichtig angesehene soziale Lernen in der Schulgemeinschaft gelebt wird!

Gemeinschaftsschule Nohfelden/Türkismühle unterstützt ukrainische Familien



Die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle konnte am vergangenen Dienstag dem Begegnungscafé für Menschen aus der Ukraine in der Gemeinde Nohfelden eine Spende über 2.000 Euro überreichen.

Seit dem 03.05. treffen sich im Pfarrheim in Türkismühle wöchentlich jeden Dienstag zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr ca. 50-70 Ukrainer*innen mit Ihren Kindern, um dort bei einem gemütlichen Beisammensein Informationen austauschen und neue Kontakte knüpfen oder einfach nur die durch den Krieg in der Ukraine entstanden Sorgen, Probleme und Ängste für eine kurze Zeit vergessen zu können. Außerdem erhalten sie durch Dolmetsche-

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

rinnen der Gemeinde Unterstützung bei formalen Angelegenheiten. Bei einem gemeinsamen Abendessen, an dem sich die neuen ukrainischen Bürger der Gemeinde mit Salaten und Kuchen beteiligen, kommen sie zudem ins Gespräch und Austausch mit Bürgern*innen der Gemeinde und können so schneller integriert werden. Koordiniert und organisiert wird das Begegnungscafé von der Pfarreiengemeinschaft Bostalsee, der Pfarreienvorsitzenden Sigrid Laubenthal, dem Pastoralreferenten Sebastian Leininger, der Pastoralreferentin Monika Leidinger, der Gemeindeführerin Anne Kiefer und vor allem auch von vielen weiteren ehrenamtlichen Helfer*innen (Küchendienst, Fahrdienst, Kuchen- und Salatspenden...) mit Unterstützung durch die Gemeinde Nohfelden, durch die Caritas St. Wendel und durch das Dekanat St. Wendel.

„Mit der Spende der Schule ist die Finanzierung unseres Begegnungscafés bis Ende des Jahres gesichert“ freut sich Anne Kiefer über die Zuwendung der Schulgemeinschaft. „Nach zwei Monaten können wir sagen, dass dieses Begegnungscafé schon ein fester Bestandteil im Wochenplan der ukrainischen Mitbürger geworden ist. Sie freuen sich immer auf die Begegnung und den Austausch. Vor allem die Kinder sind sehr glücklich, dass sie sich wieder sehen und sich in ihrer Muttersprache mit gleichaltrigen unterhalten und spielen können“. Herr Friedrich, der bei einem Besuch des Cafés symbolisch einen Scheck an die ukrainischen Kinder überreichte, ergänzte, dass zurzeit bereits 18 Schüler*innen aus der Ukraine die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle besuchen und wie wichtig der persönliche Austausch bei der Integration der Familien in ihrem neuen Umfeld sei. „Wir unterstützen sehr gerne eine solch gelungene Willkommenskultur, wie sie hier im Begegnungscafé stattfindet, weil wir uns gemäß unserem schulischen Selbstverständnis sicher sind, dass Vielfalt unsere Gesellschaft bereichert.“

Das Geld für die Spende hat die Schule an ihrem jährlich stattfindenden Aktionstag „Tag der Toleranz und Courage“ mit einem Spendenlauf, Kuchenverkauf, einer Bilderauktion sowie mit der Unterstützung vieler Firmen aus dem berufsorientierten Netzwerk der Schule gesammelt. Insgesamt kamen damals 12.958,18 Euro an Spendengeldern zusammen, die die Schulgemeinschaft nun auf verschiedene soziale regionale und überregionale Projekte verteilt.

Schüler aus Türkismühle laufen und spenden - Indienhilfe Obere Nahe e.V. freut sich über 3.000 Euro

Hoppstädten-Weiersbach/Türkismühle. Die Gemeinschaftsschule Nohfelden in Türkismühle spendete 3.000 Euro an die Indienhilfe Obere Nahe e.V.. Vorsitzender Dominik Werle nahm den Spendenscheck entgegen und bedankte sich herzlich bei den Schülern und Lehrern für ihren Einsatz.



UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Am „Tag der Toleranz und Courage“ startete die Schülervvertretung der Schule einen Spendenlauf in Zusammenarbeit mit dem Verein „Kinderhilfe global“ und deren Aktion „Held für die Welt“. 14 Tage hatten die Schüler Zeit, Kilometer zu sammeln und danach wiederum 14 Tage, um dazu Spendengelder einzusammeln. Zusätzlich starteten einige Schulklassen in dieser Zeit einen Kuchenverkauf an ihre Mitschüler sowie weitere Aktionen und sammelten damit weitere Gelder. Insgesamt wurden 8448,18 Euro von der Schulgemeinschaft erlaufen und erwirtschaftet. 3.000 Euro davon überreichte die schulinterne Indien-Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Nina Gard der Indienhilfe Obere Nahe e.V.. Das Geld komme direkt der Partnerschule der GemS Nohfelden und dem angegliederten Waisenhaus in Bopal (Indien) zugute, sagt Dominik Werle. Der restliche Geldbetrag wird Kindern in der Ukraine oder Kindern, die aus der Ukraine geflüchtet sind, zur Verfügung gestellt.

Dominik Werle berichtet, dass die Spende sehr wertvoll für die Arbeit Pater Franklins in Indien sei, der nach der Corona-Pandemie gerade dabei ist, die Hilfsangebote für die Kinder in Bhopal wieder neu aufzustellen. Während der Pandemie war eine geregelte Arbeit der Pilar Fathers in den Waisenheimen und Schulen nicht möglich. Die Kinder mussten in ihre Dörfer zurückkehren, die Familien wie die Patres hatten mit Krankheit und Hunger zu kämpfen. Auch die Armenspeisung in Kalkutta musste während der Pandemie ausgesetzt werden. Die Patres halfen wo sie nur konnten: tagtäglich standen um Hilfe bittende Kinder und Familien vor ihrem Areal. Die selbstbewirtschafteten Felder wurden größtenteils geplündert. In den letzten Wochen und Monaten hat sich die Situation wieder normalisiert. Die Kinder kehren nach und nach in die Waisenheime und Schulen der Pilar Fathers zurück und freuen sich über Bildung, Kleidung und regelmäßige Mahlzeiten, die ihnen nun wieder – dank den Spendengeldern – geschenkt werden können.

1000er Marke geknackt! Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle beschenkt Kinder im Landkreis St. Wendel

Neuer Rekord bei der diesjährigen Weihnachtsaktion an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle: In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt des Landkreises St. Wendel konnte die Schule 170 bedürftigen Kindern aus dem Landkreis St. Wendel eine Weihnachtsfreude bereiten. So viele Geschenke hat die Schule in den 6 Jahren zuvor noch nie besorgen müssen.

Hierfür haben die Kinder, die in sozial schwachen Verhältnissen aufwachsen, an den 8 Familienhilfezentren des Landkreises St. Wendel Wunschzettel vorbereitet, auf denen sie ein Geschenk notiert haben, das sie sich zu Weihnachten wünschen. Diese Wunschzettel wurden dann über das Kreisjugendamt an die Schule nach Türkismühle weitergeleitet. Die Schüler*innen des Seminarfaches der Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich, die diese Aktion geplant haben, haben dann diese Wunschzettel an die Schulgemeinschaft verteilt. Neben einzelnen Schülern, Eltern und Lehrern haben sich auch ganze Klassen an der Aktion beteiligt und die 170 Einzelgeschenke besorgt. „Es macht Spaß, Gutes zu tun“, äußert sich die Schülerin Sophia Wolf über die Aktion.



Foto: Herr Faber

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Die Geschenke wurden am 19.12.2022 von den Schülern*innen des Seminarfachs an die Vertreter der Familienhilfezentren überreicht. Diese bedankten sich bei den Schülern*innen für ihr soziales Engagement und versicherten, dass die Geschenke Kindern aus dem Landkreis St. Wendel zugutekommen, denen es aus verschiedensten Gründen nicht so gut ginge wie vielen anderen.

Da die Aktion in anonymisierter Form erfolgte und die Schule lediglich den Vornamen und das Alter der Kinder kannte, wurden die Geschenke noch vor Weihnachten über die Familienhilfezentren an die Kinder weitergeleitet.

Die Schüler*innen freuen sich besonders darüber, dass sie mit ihrer Aktion vor Ort, im eigenen Landkreis, etwas Gutes tun können. Mittlerweile hat die Schulgemeinschaft in den letzten Jahren mehr als 1000 Geschenke an bedürftige Kinder aus dem Landkreis St. Wendel verteilen können. Eine Zahl, auf die man in Türkismühle besonders stolz ist!

Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle setzt ein Zeichen für mehr Toleranz und Offenheit in der Gesellschaft

Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage legt die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle einen Schwerpunkt ihrer pädagogischen Arbeit auf die Vermittlung eines sozialen, toleranten, hilfsbereiten und respektvollen Umgangs miteinander. Dabei hält sie es für sie wichtig, ihren Schülerinnen und Schülern soziale Kompetenzen und demokratisches Denken und Handeln zu vermitteln.

An ihrem „7. Projekttag für Toleranz und Courage“ am 21.03.2023 haben sich alle Klassen der Klassenstufen 5 bis 12 in diesem Sinne engagiert und verschiedene Projekte durchgeführt.

Die Klassenstufe 5 beschäftigte sich in einem Workshop damit, dass gerade, weil jeder anders ist, tolerantes Verhalten in unserem Alltag eine wichtige Rolle spielt. Und diese Toleranz, so stellten die 5. Klässler fest, müsse schon in der Klasse und in der Schule beginnen.

Die Klassen 6a und 6d besuchten an diesem Tag den Wendelinushof in St. Wendel und lernten dort die Arbeitsweise mit beeinträchtigten Menschen kennen. Die 6c erkundete den jüdischen Friedhof in Sötern und beschäftigte sich dabei mit religiöser Vielfalt, während die beiden anderen 6er Klassen sich in Unterrichtsprojekten mit dieser Thematik auseinandersetzten und unter anderem Videoclips drehten.

In der Klassenstufe 7 standen ein Besuch der Tafel in St. Wendel sowie der Wärmestube in Saarbrücken auf dem Programm. Die 7c sammelte zudem durch einen Kuchen- und Pizzaverkauf Spenden für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei und sammelten hierdurch sensationelle 1055 Euro!



Auch die Klassenstufe 8 war unterwegs: die Klasse 8a verbrachte einen Vormittag im Altenheim des Hospitals St. Wendel und die Schüler:innen spielten, kochten, backten und unterhielten sich mit den älteren Bewohnern. Die Klasse 8d nutzte den Tag für einen Besuch des buddhistischen Zentrums in Saarbrücken und einer Auseinandersetzung mit dieser asiatischen Religion.

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war sicherlich der Besuch von Frau Doris Deutsch, der Witwe des Zeitzeugen und Auschwitzüberlebenden Alex Deutsch, die den Schüler:innen der Klassenstufe 10 die bewegende Lebensgeschichte ihres verstorbenen Mannes erzählte, der trotz des Hasses, der ihm entgegengebracht wurde, und des Leids, das er erleiden musste, immer wieder seine Mitmenschen dazu aufforderte, miteinander zu leben und nicht gegeneinander. Der Besuch von Frau Deutsch wurde durch das Adolf Bender Zentrum St. Wendel organisiert.

12 Klassen ab der Klassenstufen 8 bis zur Klassenstufe 12 nahmen an einem Vortrag des Sotzweiler Weltbumblers Daniel Klesen alias Daniel Dakuna teil, der den Jugendlichen von der Schönheit der Erde und vor allem von der Menschlichkeit berichtete, die ihm weltweit auf seinen Reisen begegnet sind. Er rief die Schüler: in seinem eindrucksvollen Vortrag dazu auf, beides zu bewahren.

Die Schule wird ihren Projekttag Courage und Toleranz jedes Jahr um den 21. März im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfinden lassen und will damit ein Zeichen für Toleranz und Offenheit in unserer Gesellschaft setzen. Übrigens: Als Gedenktag zur Erinnerung an das Massaker von Sharpeville 1960 wird am 21. März der Internationale Tag gegen Rassismus veranstaltet.

Die Klasse 8a zu besuch im Altenheim des Hospital St. Wendel



Einen Besuch im Altenheim der Stiftung Hospital in St. Wendel stand am Tag für Toleranz und Courage auf dem Programm der 8a. Die ersten Blicke der Bewohner waren sehr skeptisch und mürrisch, doch nach kurzer Zeit wurden die unterschiedlichsten „Mensch-ärger-Dich-nicht“-Spielbretter ausgepackt und es wurde gespielt, gelacht und erzählt, was das Zeug hielt. Auch durften einige Schülerinnen und Schüler Spaziergänge mit den



Senioren unternehmen, beim gemeinsamen Kochen helfen oder die älteren Bewohner mit Gymnastik in Bewegung bringen. Das Schönste an diesem Tag für uns alle ist eindeutig die Freude, die wir mit unseren kleinen Gesten auf die Gesichter der älteren Menschen zaubern konnten.



UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

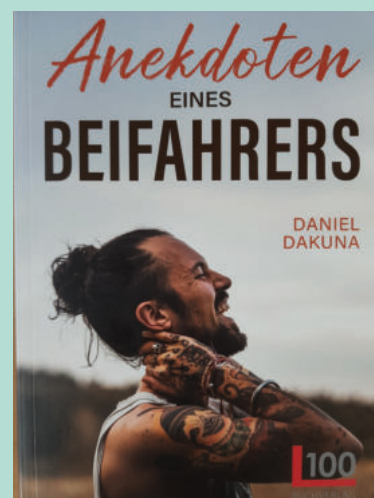
„Das war der beste Vortrag, den ich bisher in meiner gesamten Schulzeit gehört habe!“



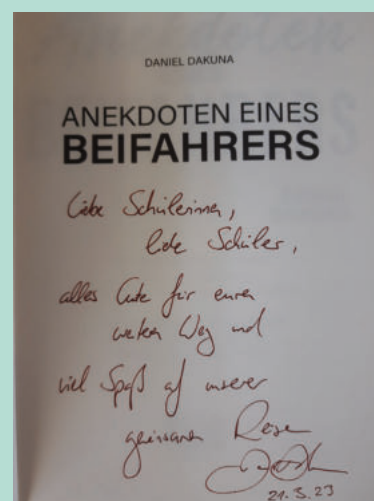
Anlässlich des „Tages für Toleranz und Courage“ besuchte der Sotzweiler Autor und Weltenbummler Daniel Klesen alias Daniel Dakuna die Schülerinnen der 8. bis 12. Klassenstufe und erzählte den fast 400 Schülern:innen von seinen Reiseerlebnissen, vor allem aber auch von der Mitmenschlichkeit, die ihm dabei begegnet ist. Daniel bereiste per Anhalter insgesamt 42 Länder, legte dabei mehr als 53.000 km zurück, nutzte 432 Mitfahrgelegenheiten und wurde 135 Mal zum Übernachten eingeladen. Er nahm die Schüler:innen während seines kurzweiligen und unterhaltsamen Vortrages mit auf seine Reise voller Aben-

teuer, emotionalen Begegnungen und unbegreiflichen Zufälle, die ihn zu inspirierenden Bekanntschaften und Einsichten brachten. Und er zeigte seinen jungen Zuhörern:innen die Schönheit der Welt.

„Der beste Weg herauszufinden, ob man jemandem vertrauen kann, ist, ihm zu vertrauen.“ Mit diesem Zitat von Ernest Hemingway begann Daniel von seiner Reise zu erzählen. Er musste bei seinen Mitfahrgelegenheiten und Übernachtungsmöglichkeiten ständig fremden Menschen vertrauen ... und machte dabei nie unangenehme Erfahrungen. Er erzählte von großer Gastfreundschaft, Unterstützung und Hilfe, die ihm überall auf der Welt begegnet sind und machte den Schülern:innen klar, wie viel Mitmenschlichkeit es auf der Welt gibt. Er zeigte ihnen aber auch, dass wir Menschen oft mit Vorurteilen begegnen und forderte seine jungen Zuhörer auf, dass sie, wenn sie von etwas keine Ahnung haben, keine Vorurteile haben sollen. Außerdem machte er ihnen klar, dass man die kleinen Dinge im Leben, die man als selbstverständlich ansieht, wieder mehr wertschätzen sollte. So weiß er nach seiner anstrengenden Reise auch wieder eine warme Dusche und ein weiches Bett zu schätzen.



Gegen Ende seines Vortrages erzählte Daniel noch von einer Mitfahrgelegenheit in Norwegen, die die Schüler:innen sehr betroffen und nachdenklich machte. Ein junger Mann, der mit seiner Familie aus dem Iran nach Norwegen flüchtete, erzählte ihm, dass er zu seiner Familie nach Nordnorwegen fahre, weil seine 12-jährige Schwester Selbstmord begangen hätte. Sie sei aufgrund ihrer Herkunft und Aussehens in der Schule gemobbt worden. Daniel forderte seine jugendlichen Zuhörer auf, nicht zu mobben, sondern zu helfen und nicht wegzuschauen. Am Ende seines Vortrages konnten die Schülerinnen:innen Fragen stellen. Viele nutzten auch noch die Möglichkeit, sich nach der Veranstaltung mit Daniel zu unterhalten und ihm persönlich mitzuteilen, wie sehr Daniel sie durch seinen Vortrag angesprochen hat. Eine Schülerin der Klassenstufe 12 äußerte sich dabei im Sinne vieler ihrer Mitschüler:innen: „Das war der beste Vortrag, den ich in meiner gesamten Schulzeit gehört habe!“



UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Besuch der Wärmestube in Saarbrücken

Am Tag für Courage und Toleranz besuchten wir die Wärmestube in Saarbrücken. Die Wärmestube ist ein Tagesaufenthalt für Obdachlose und arme Menschen. Zuerst erklärte uns der Einrichtungsleiter das Konzept und die Regeln der Wärmestube. Danach konnten wir unsere Fähigkeiten am Tischkicker unter Beweis stellen und kamen mit ein paar Besuchern ins Gespräch. Ein Mitarbeiter berichtete uns anschließend über sein bewegtes Leben. Nach jahrzehntelangem Drogenkonsum schaffte er den Ausstieg und hat nun ein offenes Ohr für die Menschen in der Wärmestube.



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die Einblicke in die Wärmestube und für das offene und emotionale Gespräch bedanken. Die Wärmestube leistet eine großartige Arbeit. Es war sicherlich nicht unser letzter Besuch.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 7d

Spendenaktion am Tag der Toleranz

Inspiziert vom Spendenlauf im letzten Jahr wollte die 7c in diesem Schuljahr gerne eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer aus Syrien und der Türkei organisieren, da einige Schüler*innen Familie dort haben.

Gemeinsam wurden in den beiden Pausen unzählige Piccolinis und Muffins verkauft. Zusätzlich hatten sich alle Schüler*innen Sponsoren für einen Spendenlauf gesucht. Trotz des regnerischen Wetters drehten alle fleißig Runden auf dem Schulhof.

Am Ende des Tages kam ein stolzer Betrag von 1055,10€ zusammen.

Tolle Leistung!



AG Arbeit

- Stolperstein AG
- Fair Trade AG
- AG Begegnung
- Indien AG



Unsere Schule ist bunt!

Gemeinschaftsschule

Nohfelden-Türkismühle

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Sammel- und Spendenaktionen

- Typisierungsaktion Stefan Morsch Stiftung
- Weihnachtsgeschenkeaktion
- Brillen für Afrika
- Ukraine Hilfe
- Friedens- und Spendenmärsche
- Waisenhausprojekt Kamerun



#GEMEINSAMGEDENKLUTHERBS



Werteorientierung

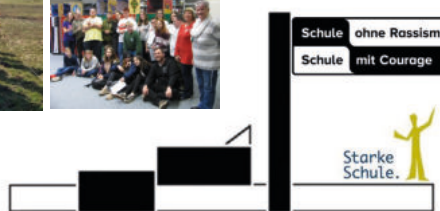
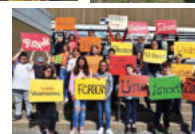
- Trialogische Nische und Trialogische Wandertage
- Tag der Toleranz
- Wertebausteine
- Wege der Erinnerung
- Fahrten ins Konzentrationslager Natzweiler-Struthof
- Schulpartnerschaft in Indien



Demokratieverziehung

- Schülermitbestimmung
- aktive SV Arbeit
- Streitschlichter

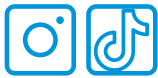
Regelmäßige Ausstellungen



Gemeinschaftsschule Nohfelden - Türkismühle

FOLGE UNS AUF
SOCIAL MEDIA

@thyssenkrupppausbildung



BIST DU
X BEREIT FÜR
THYSSENKRUPP?
#CHALLENGEACCEPTED

thyssenkrupp Automotive Body Solutions bietet dir die Möglichkeit eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung oder ein duales Studium in einem modernen Industrieunternehmen zu absolvieren:

Duales Studium - Bachelor of Engineering (m/w/d):

- < Maschinenbau
- < Wirtschaftsingenieurwesen
- < Wirtschaftsinformatik
- < Elektrotechnik

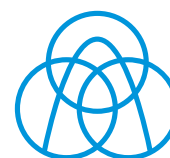
Ausbildung (m/w/d):

- < Werkzeugmechaniker:innen
- < Industriemechaniker:innen

Bewirb dich schon jetzt für den Ausbildungsstart 2024!



thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH, Kevin Opitz,
Schlossstraße 22, 66687 Wadern-Lockweiler
thyssenkrupp-automotive-body-solutions.com
Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung!



thyssenkrupp

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Jahrbuch 2022/2023

107

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Nachdem im letzten Schuljahr die Themen- und Projektwochen wegen Corona leider ausfallen mussten oder nur verkürzt durchgeführt werden konnten, haben wir in diesem Schuljahr wieder unsere beiden Themen- und Projektwochen, eine vor den Herbstferien und eine in der letzten Januarwoche, durchgeführt. 😊

Die erste Themenwoche der Klasse 5b



In dieser Woche stand die Förderung der Klassengemeinschaft an erster Stelle. Mit unseren Tutorinnen und der Schoolworkerin J. Wolf lernten wir uns in Spielen besser kennen und nutzen die Zeit für gemeinsame Unterhaltungen.

Wir lernten auch, wie man am besten Plakate gestaltet und erhielten unsere Schultablets. Da aller Anfang bekanntlich schwer ist, mussten wir uns erst mal mit den verschiedenen Funktionen und Programmen auseinandersetzen und diese kennenlernen.



Unser erster gemeinsamer Ausflug führte uns ins Mia-Münster-Haus nach St.Wendel. Dort lernten wir in einer Detektivralley die Ordnung einer Bibliothek kennen.

Das herbstliche Wetter lud auch zu einer Herbstwanderung und Spielen im Freien ein. Zum Abschluss pflanzten wir ein gemeinsames Frühstück und spielten gemeinsam Brettspiele.

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Sportklasse 5d besuchte die Kletterhalle in St. Wendel



THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

2. Themenwoche der Jahrgangsstufe 5

„Gerade sitzen, Hände auf die Bänke und Hinstellen, wenn ihr etwas sagen möchtet!“ So durften die Klassen 5 den Schulalltag vor 100 Jahren im **Schulmuseum in Ottweiler** erleben. Mit Griffel und Feder ausgestattet, durften wir versuchen in Altdeutscher Schrift zu schreiben. Durch die vielen Exponate und Ausstellungen bekamen wir einen guten Eindruck von Schule früher.

Im **Kino in Nonnweiler** wurde für uns der spannende Jugendfilm „Der Pfad“ gezeigt. Der Film spielt im Jahr 1940 und basiert auf wahren Begebenheiten. Zwei Kinder fliehen vor der Wehrmacht über die Pyrenäen und geraten in große Gefahr. Da auch heute noch zahlreiche unbegleitete Jugendliche und Kinder auf der Flucht vor Krieg sind, eine gute Möglichkeit für unsere SchülerInnen sich in die Situation dieser Menschen hineinzusetzen und sie für dieses Thema zu sensibilisieren.

Auch unsere Schoolworkerin Janina Wolf unterstützte uns in der Themenwoche mit Ratschlägen zu den Themen „Umgang mit Konflikten“ und „Cybermobbing“.

Die Bandklasse nutzte die Zeit außerdem

zum gemeinsamen Musizieren und die Sportklasse verbesserte ihre Technik beim Geräteturnen.

Unterschiedliche Spiele zur Förderung der Klassengemeinschaft und ein gesundes Frühstück durften auch nicht fehlen.

Die Klasse 5c wird sich auch in einigen Jahren noch an diese Themenwoche zurück erinnern können. Sie haben gemeinsam eine Zeitkapsel im Wald vergraben. Wir sind gespannt, ob ihr die Kiste am Ende eurer gemeinsamen Schulzeit wiederfindet!



Themenwoche vom 23. – 27.01.2023: Bericht der Klasse 6a: „Rote Pferde, Ventilatoren, Dampftrieb und Walking on Sunshine“

Wie für die Bandklasse 6a üblich wurden zwei Tage der Probearbeit gewidmet. So übten wir unter anderem das Faschingslied „Das rote Pferd“ ein und gaben anderen Songs aus unserem Repertoire den nötigen Feinschliff. Auch mit englischen Songtexten befassten wir uns intensiv und lernten über Liedzeilen wie „I'm walking on sunshine“, „We are sailing“ oder „It's raining men“ wichtige sprachliche Strukturen (hier das Present Progressive). Bei der ein oder anderen Runde „Just Dance“ zwischendurch konnten die Schülerinnen und Schüler sich tänzerisch austoben.

Ein kleines Highlight der Themenwoche war der Besuch der Wissenswerkstatt in Saarbrücken. Dort bauten die Schüler unter Anleitung kleine Ventilatoren und dampfbetriebene Styropor-Boote. Alles in allem war das also eine sehr abwechslungs- und lehrreiche Themenwoche!



Die 6a in der Wissenswerkstatt in Saarbrücken

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Wissenswerkstatt besucht die 7. Klässler:innen in Türkismühle

WISSENSWERKSTATT

In der Themenwoche hat uns die Wissenswerkstatt besucht und mit uns im Werkraum Ventilatoren gebaut. Eigentlich hat die Wissenswerkstatt ihre Experimentierräume in Saarbrücken. Aber für uns ist sie extra mit einem Bus voller Zubehör ins Nordsaarland gereist!

Es war eine tolle Erfahrung mit Stromkreisen zu experimentieren und das Arbeiten mit dem Lötkolben hat uns allen besonders gefallen. Wir konnten viel neues ausprobieren und die Zeit verging wie im Flug. Gut gefallen hat uns außerdem, dass man seinen Ventilator am Ende selbst anmalen und gestalten konnte.



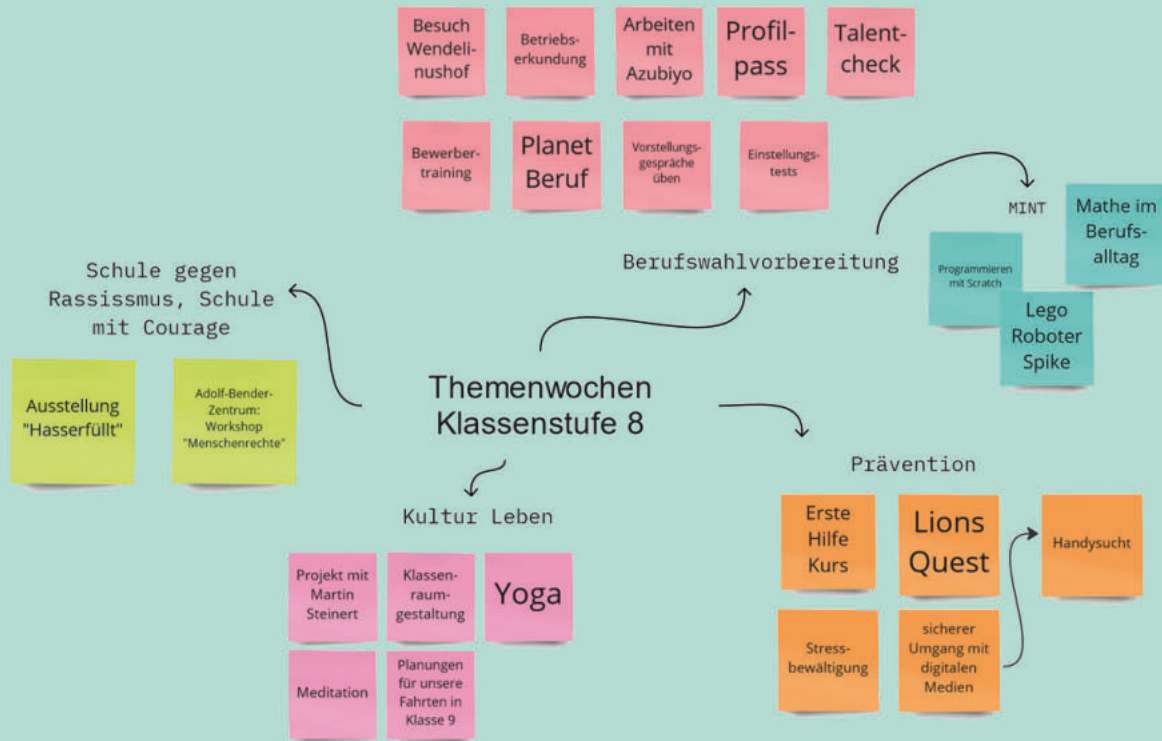

Kunstprojekt 7B

In der Themenwoche kam die Künstlerin Frau Raber und hat mit uns einen Manga-Kurs gemacht. Es hat uns sehr gut gefallen! Wir haben festgestellt, dass Manga zeichnen sehr schwierig ist, aber mit Frau Rabers Hilfe haben wir gute Fortschritte erzielt. Wir stellten aber auch fest, dass nach 6 Stunden harter Zeichenarbeit die Konzentration nachließ. Insgesamt hat es allen Spaß gemacht und wir bedankten uns bei Frau Raber für ihre Zeit, die wertvollen Tipps und die speziellen Zeichenstifte, die sie uns geschenkt hat.




THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Themenwochen der Klassenstufe 8 – ein Überblick



Menschenrechtsworkshop in der 8f

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN



Kochen in der 8b



Bau des Lego Roboters Spike in der 8a

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Themenwoche der Klasse 9a

Montag:

Wir haben von der Dr. Walter-Bruch-Schule St. Wendel Besuch bekommen. Die Schule hatte uns einen Lehrer mit dem Namen Herr Bernardi vorgestellt. Er hatte uns vieles über die Schule erzählt und was es bringt, nach der Schule dahin zu gehen. Außerdem erzählte er uns, dass die Dr. Walter-Bruch-Schule in St. Wendel in drei Bereiche eingeteilt sei, also an drei Standorten in St. Wendel liegt, aber trotzdem eine Schule sei. Die drei Bereiche lauten: kaufmännischer Bereich, sozialpflegerischer Bereich und technisch-gewerblicher Bereich. Danach haben wir noch einiges zum Thema Zitate und Plagiat gelernt.

Dienstag:

Wir haben Besuch von Frau Morsch von der Bundesagentur für Arbeit bekommen, sie hat uns informiert, wofür die Agentur steht und für wen sie gut ist und was sie macht. Darauf folgend haben wir den Donnerstag



geplant und mit unserem Kunstprojekt begonnen. Es gab zwei Kunstprojekte, zwischen denen man wählen konnte. Das eine Projekt war ein altes Buch, was man in sein Eigenes umwandelt und das andere war der Bau einer fantastischen Maschine mit dem Programm Word, was man in Partnerarbeit machen konnte.



Mittwoch:

Am Mittwoch haben wir das Thema FAKE-News behandelt, dabei wurden wir von Frau Fauß-Bäsel unterstützt. Wir haben uns anhand von verschiedenen Beispielen angeguckt, woran man FAKE-News erkennt. Als das Thema beendet wurde, haben wir uns wieder an die Kunstprojekte rangemacht. Jeder hatte sein eigenes Projekt, welches man vorher ausgesucht hatte, fertiggestellt und durfte anhand des Ergebnisses entscheiden, ob man eine Note für das Projekt für das Fach Bildende Kunst erhalten möchte.

Donnerstag:

Wir durften auf einem Elternbrief, den man eine Woche vorher bekommen hatte, ankreuzen, welche Berufsgebiete einen interessieren und diese Bereiche durfte man am Donnerstag mit Aufsicht einer Lehrkraft besichtigen. Entweder haben sich die Bereiche in der Schule verteilt und man hatte sich in der Schule erkundigt oder man ist mit dem Bus/Zug oder zu Fuß zu einem Betrieb gefahren/gegangen.

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Ein Beispiel von mir:

Ich habe mich in der Schule erkundigt und durfte mich in den ersten zwei Stunden bei der Landwirtschaftskammer des Saarlands erkundigen und in den darauffolgenden zwei Stunden am Vortrag der Handwerkskammer des Saarlandes teilnehmen. Beides war sehr informativ. In der 5. Stunde habe ich mir einen Vortrag von der Polizei Trier in der Schülerbibliothek angehört und in der letzten Stunde habe ich einen Vortrag über Auslandsjahre vom Betrieb namens AIFS Office angehört. Der Tag war sehr informativ und man hat einen guten Einblick in alle vier Berufsbereiche bekommen.



Ein Beispiel von Zoé Schröder (9a):

Wir waren am Donnerstag im Center Park und hatten einen Einblick in die verschiedenen Bereiche des Berufsfeldes Gastronomie. Als Erstes wurden wir durch das Gebäude des Center Parks geführt und danach durften wir uns das Schwimmbad ansehen. Dann haben wir uns ein Ferienhaus von innen angesehen. Als wir fertig waren, durften wir noch Fragen an den Betrieb stellen. Zum Schluss bekamen wir noch eine Stunde Bowling geschenkt. Vielen Dank!

Freitag:

Die Klasse 9a hatte ein gemeinsames Frühstück veranstaltet und danach hatten alle gemeinsam die Klasse in Ordnung gebracht.



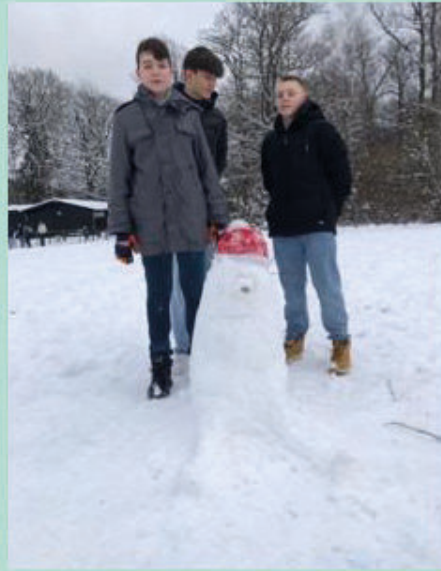
Als wir fertig waren, wurden die Halbjahreszeugnisse ausgeteilt und der Unterricht endete schon um 10:00 Uhr. Wir alle haben uns sehr darüber gefreut.

Die ganze Woche war sehr themenreich und man konnte sehr viel für seine Zukunft lernen und welche Möglichkeiten es gibt, wie zum Beispiel Studium oder Ausbildung und welche Vorteile es hat.

Ich bedanke mich bei meinen Tutorinnen Frau Sauer-Bruns und Frau Fauß-Basel, dass wir diesen Einblick bekommen haben! (Alina Fell (9a))

THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Teambuilding in der 9c



THEMEN- UND PROJEKTWOCHEN

Planspiel zum Europäischen Lieferkettengesetz



An dem Projekttag der 11er am 8.3.2023 besuchte uns Ramona Hess vom Adolf Bender Zentrum in St. Wendel. Sie hat uns das Europäische Lieferkettengesetz näher gebracht, um uns auf den Besuch von Frau Ripa (eine Abgeordnete im Europäischen Parlament) vorzubereiten. Zuerst hat sie uns die Entstehung des Adolf Bender Zentrums erklärt. Dann zur zweiten Stunde haben wir ein Planspiel gespielt, welches bis zur vierten Stunde ging. Dieses Planspiel sollte uns zeigen, wie der Markt funktioniert und was Kapitalismus ist. In diesem Spiel gab es Unternehmen und Arbeiter, die für den Markt Produkte herstellen sollten. Die Regeln wurden im Laufe des Spieles komplizierter, sodass uns die Realität nähergebracht wurde. Durch das Spiel kamen wir zu dem Entschluss, dass jedes Unternehmen Profit, also einen Gewinn haben will. In den letzten beiden Stunden wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt, in denen wir kurze Vorträge über verschiedene Themenbereiche des Lieferkettengesetzes vorbereiten sollten. Durch die Präsentationen konnten wir ein Tafelbild erstellen, welches uns die Ziele und Probleme des Gesetzes zeigt. Das Ziel ist der Schutz der Menschen und der Umwelt, und das Problem ist der Interessenkonflikt der Nachfrager. Im Großen und Ganzen hat uns der Workshop auf unsere Fragerunde mit Frau Ripa vorbereitet.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Ein Schwerpunkt der Arbeit an unserer Schule ist die Vorbereitung unserer Schüler*innen auf ihr späteres Berufsleben. Wir möchten an dieser Stelle einige dieser Angebote vorstellen, die wir in diesem Schuljahr trotz teilweise noch bestehender Coroneinschränkungen durchführen konnten.

Berufsberatung ab Klassenstufe 8

Wir arbeiten eng mit unseren drei **Berufsberaterinnen Frau Hoen, Frau Morsch und Frau Kümmel** zusammen.

Zu Beginn des Schuljahres nutzte Frau Morsch die Möglichkeit, uns in der Schule zu besuchen und stellte ihr Angebot allen Schüler*innen der 8., 9. und 10. Klassenstufe vor.

Die drei Beraterinnen kamen regelmäßig zu uns an die Schule, um unsere Schüler*innen individuell zu beraten.

Die **beruflichen Förderkonferenzen**, bei denen die Schulleitung mit Frau Morsch und Frau Hoen über mögliche Ziele aller (!) Schüler*innen ab Klassenstufe 8 spricht, um frühzeitig Hilfestellungen bieten zu können, fanden in diesem Jahr wieder vor Ort an unserer Schule statt.

Berufsorientierung (Sekundarstufe I)



Frau Morsch und Frau Hoen

Berufsorientierung (Sekundarstufe II)



Kirsten Kümmel

Die drei Berufsberaterinnen waren zudem für unsere Schüler*innen der Klassenstufen 8 bis 13 **telefonisch und per Videokonferenz** jederzeit erreichbar.

Ausbildungsplatzangebote unserer zahlreichen Kooperationspartner wurden unseren Schülern*innen regelmäßig per Aushang, über die Tutoren und/oder per Mail an die Eltern bekannt gemacht. Neu ist zudem **unsere Plattform „Ausbildungsbörse“ auf unserer Homepage**, auf der fast 40 Unternehmen der Region ihre freien Ausbildungsplätze bewerben!

Bei der Arbeit mit dem „**Profilpass**“ entdeckten die Schüler*innen ab Klassenstufe 7 persönliche Stärken und Neigungen.

Dazu kamen in jeder Klassenstufe eine Vielzahl von Angeboten, von denen wir einige auf den folgenden Seiten vorstellen wollen.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



Landkreis
**Sankt
Wendel**

Jugendkoordination

Unsere Angebote

Beratung

Wir beraten Dich und deine Eltern bei Fragen zum Übergang Schule-Beruf

Orientierung

Wir informieren über die verschiedenen schulischen und beruflichen Möglichkeiten

Ausbildung

Wir helfen bei der Suche nach deinem Traumberuf und informieren über Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung

Schule

Wir bieten regelmäßige Sprechstunden an deiner Schule an

Chance

Wir bieten Dir die Chance Betriebe im St. Wendeler Land kennenzulernen



Landkreis St. Wendel

Kommunale Arbeitsförderung – Jobcenter

Jugendkoordinatorin

Daniela Hoen

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Telefon: (06851) 801 3219

Fax: (06851) 801 3099

E-Mail: d.hoen@lkwnd.de

Beratungsangebot:

Alle 2 Wochen Donnerstags in der GemS Nohfelden-Türkismühle

Oder:

Individueller Beratungstermin nach Vereinbarung!

Die Jugendberufshilfe und viele weitere Informationen im Internet unter:



www.landkreis-st-wendel.de

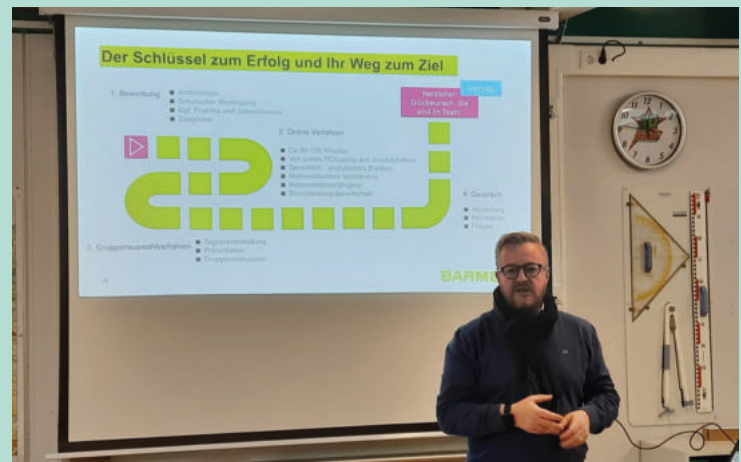
BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Vorlesungsreihe in der Klassenstufe 13

Die Seminarfächer von Herrn Friedrich und Herrn Schmidt beschäftigten sich in einer Vorlesungsreihe mit Themen, die für ihr weiteres „nachschulisches“ Leben wichtig sind.

Den Auftakt machte hierbei Frau Carmen Brill von der Kreissparkasse St. Wendel mit einem „Bewerbeknigge“ – es ging hierbei darum, worauf es bei Bewerbungen ankommt.

Herr Peter von der Barmer gab im Folgetermin den Schülern*innen wichtige Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Zudem informierte er ausführlich über Anforderungen, die auf die Jugendlichen bei Assessment Centern zukommen könnten. Besonderen Ehrgeiz entwickelten die Schüler:innen dabei beim Spaghetti-Turm-Spiel, bei dem Kleingruppen mit Spaghetti, Klebstreifen und Seilen einen möglichst hohen Turm bauen sollten.



Frau Sommer vom Internationalen Bund für Bildung und soziale Dienste informierte die Schüler zu den Gestaltungsmöglichkeiten eines Freiwilligen Sozialen Jahres.

Herr Scharf von den Saarland Versicherungen informierte die Jugendlichen darüber, welche Versicherungen man nach der Schulzeit benötigt.

Die Studienberatungen der Universität des Saarlandes, der Hochschule aus Kaiserslautern, der HTW Saar und des Umweltcampus Birkenfeld stellten den Schüler*innen ihre Hochschulstandorte und Studiengänge vor und gaben wertvolle Tipps rund um das Studium.

Ausbildungsbörse der Gemeinschaftsschule Nohfelden

Mit der „GNT Ausbildungsbörse“ hat die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle einen weiteren wichtigen Baustein für die berufliche Orientierung ihrer Schüler und Schülerinnen schaffen können und ergänzt damit ihr umfangreiches Angebot an beruflicher Orientierung.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Auf der Homepage der Gemeinschaftsschule können Unternehmen aus der Region und überregional tätige Firmen ihre freien Ausbildungsplätze veröffentlichen. Die Schule will so den Schülern und Schülerinnen aus den Abschlussklassen der Klassenstufen 9 und 10 sowie aus der Oberstufe Möglichkeiten aufzeigen, bei welchen Unternehmen der Region sie sich nach ihrer Schulzeit bewerben können. Zudem können Unternehmen auf dieser Plattform freie Praktikumsplätze bewerben. Für die Firmen bietet die neue Plattform die Möglichkeit, junge Menschen aus der Region direkt anzusprechen, um so für ihr Unternehmen werben zu können.

Bereits mit der Berufsmesse „NextStep“, die die Schule in Kooperation mit der Gemeinde Nohfelden durchführt und die die größte Berufsmesse der Region mit über 50 teilnehmenden Unternehmen ist, hat die Schule ihre Kompetenz zur beruflichen Qualifizierung ihrer Schülerinnen und Schülern gezeigt. „Die berufliche Orientierung unserer Jugendlichen ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit“, so Schulleiterin Monika Greschuchna. „Die neue Ausbildungsplatzbörse ergänzt unsere schulische Arbeit in diesem Bereich und unterstützt unsere Schülerinnen und Schülern direkt bei der Ausbildungsplatzsuche.“

Die Idee für die Plattform entstand aus der Kooperation und dem regelmäßigen Austausch der Schule mit über 100 Unternehmen und Unternehmensverbänden aus dem Saarland und dem benachbarten Rheinland-Pfalz. Die Plattform ist für jeden auf der Homepage der Schule einsehbar (www.gesnohfelden.de). Interessierte Unternehmen können sich zur Veröffentlichung ihrer Anzeigen direkt an die Schule wenden (j.friedrich@gesnohfelden.de).

Schüler:innen werden auf den Ernst des Lebens vorbereitet: Berufsorientierungswochen an der Gemeinschaftsschule in Türkismühle – ein Überblick



Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 12 nahmen in der Woche vor den Herbstferien sowie in der letzten Januarwoche an den beiden jährlich stattfindenden berufsorientierenden Themenwochen an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle teil. Arbeitsschwerpunkte in diesen Wochen waren neben der **Berufsorientierung** auch die **Persönlichkeitsbildung** und **Werterziehung** der Schülerinnen und Schüler.

Die **Klassenstufe 5** beschäftigte sich unter anderem mit dem **Umgang mit Konflikten**, mit dem **Stärken der Klassengemeinschaft** sowie mit dem Thema „**Toleranz in der Klasse**“ durch erlebnispädagogische Spiele im Wald und besuchten das Mia-Münster Haus in St. Wendel. Außerdem übten sie den **Umgang mit ihren neuen iPads** ein. Die Klassen der **Klassenstufe 6** absolvierten unter anderem ein **Sozialkompetenztraining** und machten den „**Benimmführerschein**“, wanderten zum Bostalsee und beschäftigten sich mit den **Berufen der Eltern**.

Als erste Orientierung für eine spätere Berufswahl lag der Schwerpunkt in der **Klassenstufe 7** darauf, den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, wo ihre Stärken und ihre Interessen liegen. Bei der Arbeit mit dem „**Profilpass**“ entdeckten die Schüler **persönliche Stärken und Neigungen**. Mittels eines **Videoprojektes erkundeten** die Schüler:innen erste **Berufsfelder** und Berufe. Zudem besuchten sie den Nationalpark Hunsrück-Hochwald sowie den Wendelinushof in St. Wendel und bauten mit der Wissenswerkstatt aus Saarbrücken Windräder.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



Die WiAF gGmbH St. Wendel führte mit allen **8er Klassen** einen „Talentcheck“ durch, durch den die Schülerinnen und Schüler erfuhren, ob ihre beruflichen Interessen eher im kaufmännischen, handwerklichen oder sozialen Bereich liegen. Am „**Tag der Betriebserkundung**“ am 20.10.22 wählten sich alle 8. Klässler eines von zehn Unternehmen aus der Region aus und besuchten dieses mit dem Schwerpunkt, die Berufsausbildungsangebote des Unternehmens kennen zu lernen.



Die 8. Klässler am Tag der Betriebserkundung bei der HIL in St. Wendel und ...



.... und bei der Ottweiler Druckerei

Die Schüler:innen besuchten an diesem Tag die Firma Wellgo in Sötern, Schmidt Küchen in Türkismühle, die Ottweiler Druckerei, die HIL in St. Wendel, die Kreisstadt St. Wendel, das Marienhausklinikum in St. Wendel und den Wendelinushof. Außerdem kam die Landwirtschaftskammer zu uns an die Schule und stellte alle „grüne“ Ausbildungsberufe vor.

Frau Morsch von der Agentur für Arbeit St. Wendel und Frau Daniela Hoen von der Jugendkoordination des Landkreises St. Wendel führten zudem in allen 8er Klassen einen **berufsorientierenden Unterricht** durch. Bei der Arbeit mit dem Profilpass beschäftigten sie sich außerdem mit ihren Lebens- und Berufszielen.

Ihr handwerkliches Geschick sowie ihre Kreativität konnten die Schüler:innen der 8. Klassen bei einem **Kunstprojekt** mit dem Saarbrücker Künstler Martin Steinert einbringen.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Während **die 9er Klassen** in der ersten Themenwoche auf ihren Abschlussfahrten waren, nahmen alle Schüler:innen der 9. Klassen an einem **berufsorientierenden Unterricht** mit Frau Morsch von der **Agentur für Arbeit St. Wendel** teil. Außerdem führte jede Klasse den **Projekttag „Schule und Arbeitswelt“** durch, der von der Arbeitskammer des Saarlandes betreut wurde.

Die **10. Klässler** beschäftigten sich mit **Bewerbungsschreiben, Bewerbertraining und Einstellungstests**. Zudem standen eine **Betriebsbesichtigung** bei der Firma Hörmann in Eckelhausen und beim Amtsgericht in Ottweiler, ein **Suchtpräventionstraining** und ein **Workshop mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut** auf dem Programm.

Die Schülerinnen und Schüler der **Oberstufe** nutzen die Woche, um verschiedene **Hochschulen und Unternehmen zu besuchen**, sie absolvierten einen Workshop in **Mikrokopieren** und beschäftigten sich mit dem **Klimawandel und dem Thema „Nachhaltigkeit“**. Erwähnenswert ist zudem das Projekt der Klasse 12b, die ihren **eigenen Apfelsaft** herstellten.

w

Mit ihren beiden im Schuljahr stattfindenden Projektwochen schafft die Schule Freiräume, um ihren Schülerinnen und Schülern gezielt Möglichkeiten einer frühzeitigen und effizienten Berufsorientierung zu bieten. Ergänzt werden diese Maßnahmen noch durch eine Vielzahl von Angeboten, die unterjährig veranstaltet werden. Hierzu gehören beispielsweise die **Praktika in den Klassenstufen 8, 9, 10 und 11**, die im Frühjahr 2023 durchgeführt werden. Mit ihrer Berufsmesse **„NEXTStep“** am **30.09.2023**, die die Schule in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nohfelden bereits zum dritten Mal durchführen wird, zeigt die Schule ihre Kompetenz im Bereich der beruflichen Orientierung ihrer Schüler:innen. Nicht umsonst wurde die Schule wegen ihrer Berufsorientierung im Jahr 2015 als „Beste Schule Deutschlands“ ausgezeichnet.

Betriebsbesichtigung eines inklusiven Betriebes: Der Wendelinushof in St. Wendel



Im Rahmen der Berufswahlvorbereitung in der Themenwoche im Januar 2023 besuchte eine Schülergruppe der Klassenstufe 8 mit Frau Fischer am 24.01.2023 einen inklusiven Ausbildungsbetrieb, den Wendelinushof in St. Wendel.

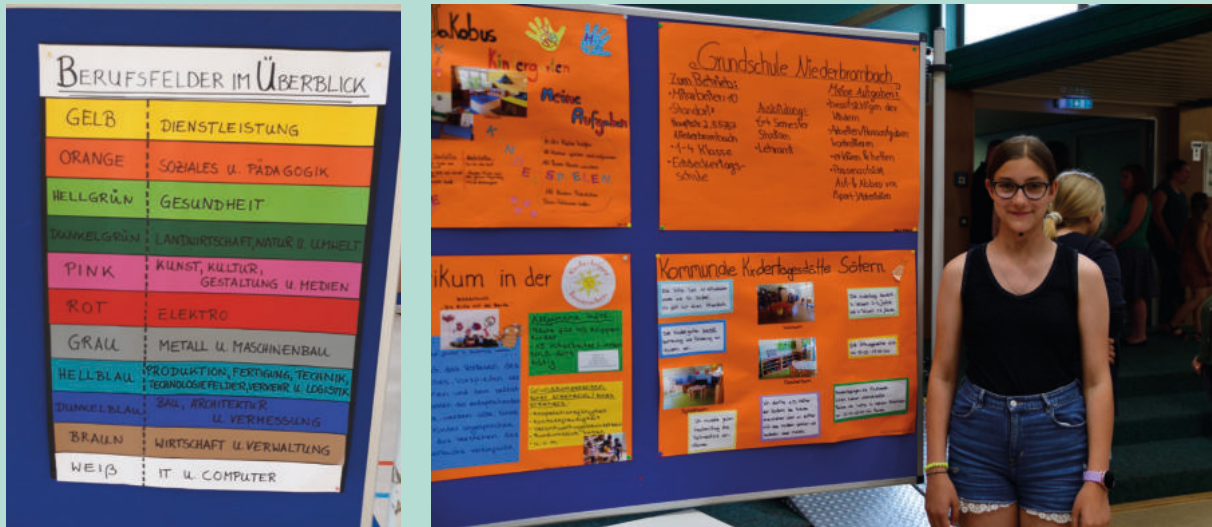
Nach einer allgemeinen Begrüßung durch den Sozialpädagogen Stefan Schäfer und Informationen durch die Leiter der Bereiche Landwirtschaft, Gärtnerei, Gastronomie, Hofladen und Schlachthof/Metzgerei fand eine Führung durch die einzelnen Ausbildungsbereiche des Hofes statt. Herr Caner Gülacan stellte verschiedene Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation beim WZB vor: Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, Fleische/Fleischereifachverkäufer/in, Einzelhandelskaufmann/-frau, Landwirt/-in, Gärtner/in. Er betonte, dass Sozialkompetenz und Menschlichkeit Grundvoraussetzungen für Ausbildung und Teamarbeit in einem inklusiven Betrieb sind, in dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen eng miteinander zusammenarbeiten. Das Arbeitsklima soll von Achtsamkeit geprägt sein, sodass sich alle wohlfühlen.

Auszubildende am Wendelinushof schilderten uns ebenfalls ihre Situation und die Schülerinnen und Schüler konnten sich mit ihnen austauschen. Beim gemeinsamen Rundgang wurden wir herzlich und mit großer Offenheit und Hilfsbereitschaft in den einzelnen Bereichen empfangen. Nach der Besichtigung fand eine Feedbackrunde statt, in der jeder Teilnehmer seine persönlichen Eindrücke des Tages darstellen konnte.

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Berufsorientierung an der GemS Nohfelden-Türkismühle: Praktikumspräsentation der 8. Klassen am 18.05.2022

Alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen führten ein dreiwöchiges Betriebspraktikum durch. Am 18.05.2022 präsentierten sie ihren Mitschülern, Lehrern, Eltern und Vertretern der einzelnen Betriebe ihre Praktika. Hier ein kleiner Eindruck von der Praktikumspräsentation.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Berufsmesse der Klassenstufe 12 in Zusammenarbeit mit ALWIS e. V.



Im Rahmen der Projektwoche stellten 12 verschiedene Unternehmen, Verbände, Kammern und Universitäten den Schülern:innen aus der Klassenstufe 12 ihre Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten vor.

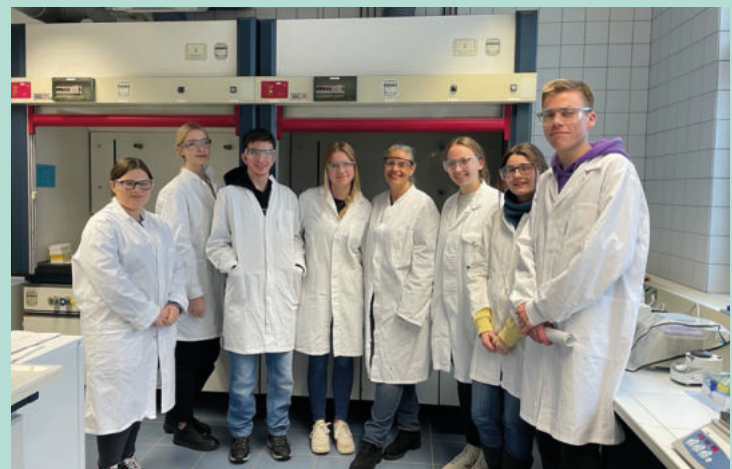
Folgende Unternehmen nutzten den Tag, um sich und ihre Ausbildungs- bzw. Studienangebote zu präsentieren: Bundespolizei, Fresenius medical Care Deutschland GmbH, Handwerkskammer des Saarlandes, Hörmann KG, Universität des Saarlandes, Bundeswehr, Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, AIFS American Institute for Foreign Study, thyssenkrupp Automotive Body Solu-

tions GmbH, Ministerium für Finanzen und für Wissenschaft, die HTW Saar, Schmidt Küchen GmbH und der Umweltcampus Birkenfeld.



Labortag am Umwelt Campus

Am 26. Januar 2023 waren wir, der Chemie LK der Klassenstufe 13 mit unserer Lehrerin Frau Bäsel, für einen Tag am Umwelt Campus Birkenfeld. Dort durften wir uns das Labor ansehen und Acetylsalicylsäure synthetisieren. Bevor wir das Labor betreten durften, wurden wir mit Laborkitteln und Schutzbrillen ausgestattet, danach wurde uns die Sicherheitsbelehrung vorgelesen, damit wir wissen auf was wir im Labor achten müssen. Danach ging es für uns zum interessanten Teil des Tages über. Zuerst erhielten wir einen Überblick über die Stoffe, die wir benötigten, sowie die Synthese-Apparatur. Aus Salicylsäure und Essigsäure stellten wir Acetylsalicylsäure und Wasser her. Als Endprodukt der Synthese sollte Acetylsalicylsäure entstehen, auch bekannt als Aspirin oder ein Wirkstoff gegen Schmerzen.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Für das Endprodukt werden zu Beginn verschiedene Stoffe zusammen in die Apparatur gegeben, diese wird für zwei Stunden gekocht. Nach der Reaktionszeit wird deionisiertes Wasser hinzugegossen und auf 20 Grad nachgerührt. Sobald das Reaktionsgemisch nach 15 Minuten fertig war, haben wir dies in eine Nutsche mit Filter geschüttet, wo wir es Vakuum filtriert und mit deionisiertem Wasser gewaschen haben. Von diesem Rohprodukt wird etwas als Probe in ein Eppi gefüllt und getrocknet. Mit dem Rest des Produktes gingen wir in die Reinigung über, in die sogenannte Umkristallisation. Bei der Umkristallisation mussten wir zuerst das Rohprodukt in ein Becherglas transferieren, in dem es mit einem Wasser-Ethanol-Gemisch (2:1) versetzt wurde. Dies stellten wir mit einem Magnetrührstab auf eine Heizplatte, bis das Produkt komplett gelöst war und keine Trübung mehr vorliegt. Danach wurde die Lösung abgekühlt und weiter gerührt. Die entstandenen Kristalle haben wir wieder über eine Nutsche von der Mutterlauge abfiltriert. Von dem umkristallisierten Rohprodukt haben wir wieder eine Probe entnommen und getrocknet. Um zu überprüfen, ob wir wirklich Acetylsalicylsäure hergestellt haben, benutzten wir die Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC). Mit der HPLC kann man Substanzen identifizieren und quantifizieren. Hierfür mussten wir noch zwei Referenzlösungen herstellen, sowie unsere Untersuchungslösung. Bei der Herstellung dieser Lösungen lernten wir das Pipettieren von Lösungen und wiegen von Substanzen. Nachdem das HPLC-Gerät uns die Kurven mit den Peaks hergestellt hatte, konnten wir sehen, dass wir sehr genau gearbeitet hatten, da ein hochreines Produkt (Acetylsalicylsäure) entstanden ist. Während das HPLC durchgelaufen ist, haben wir noch eine andere Methode zur Identifizierung von Substanzen kennengelernt, die Dünnschichtchromatographie. Dabei handelt es sich um dünne Platten, auf die die verschiedenen Lösungen getropft werden. In einem geschlossenen Gefäß mit einem Fließmittel erstellte sich auf den Platten ein Bandenmuster, das uns ebenfalls ein positives Ergebnis bescheinigte. Unser Besuch im Labor des Campus war sehr interessant und gab uns einen sehr guten Einblick in die Laborarbeit.

Wirtschafts-AG in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse St. Wendel

„Keine Ahnung von Steuern und Versicherungen, aber Expertin in mehrsprachiger Gedichtsanalyse!“
So bringt eine Kölner Schülerin ihren Unmut über einen zu lebensfremden Unterricht zum Ausdruck!

17 Schülerinnen und Schüler des Seminarfaches von Herrn Friedrich nutzten auch in diesem Schuljahr das Angebot der Kreissparkasse St. Wendel und informierten sich im Rahmen des Seminarfaches über wirtschaftliche Grundlagen und Fragen der finanziellen Lebensplanung. An fünf Terminen besuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse St. Wendel unsere Schule und vermittelten Grundkenntnisse im Umgang mit dem eigenen Geld (Themenfelder Sparen und Kredit), über Finanzmärkte, Börsen und dem Aktienhandel. Außerdem wurden die Themenfelder Arbeitsvertrag, Lohnabrechnung, Bewerber-Knigge und Ausbildung sowie Studium bei der Kreissparkasse behandelt.

Nach Teilnahme an einem Abschlusstest erhielten die Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten der Sparkasse St. Wendel noch Teilnahmezertifikate. Die Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass sie die Inhalte dieser Einheit in ihrem späteren Leben gebrauchen können. Ein besonderer Dank geht an alle Referenten der Sparkasse, vor allem aber an Frau Carmen Brill für die herzliche Organisation.



BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

Betriebspraktika der 8., 9., 10. und 11. Klassen



Erstmalig führten wir in diesem Schuljahr mit gleich 4 (!) Jahrgängen Betriebspraktika durch und ermöglichten so fast 550 Schülern:innen einen Einblick in ein späteres Berufsleben.

Während die Klassenstufe 8 ihr dreiwöchiges Pflichtpraktikum absolvierte, führten die Klassenstufen 9 bis 11 jeweils ein freiwilliges, zweiwöchiges Praktikum durch. Eindrücke der Praktikumspräsentation der Jahrgangsstufe 8 sowie Praktikumsberichte der Klassenstufe 9 werden in der nächsten Ausgabe unseres Jahrbuches veröffentlicht.

Vor jedem Praktikum führen wir zentral unserer Schule für die Schüler:innen, die eine Gesundheitsbelehrung für ihr Praktikum benötigen, eine entsprechende Belehrung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt St. Wendel durch.

Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie besucht die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle



Vom 16.11.2022 bis 18.11.2022 besuchte der zweigeschossige Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle. Der M+E-InfoTruck bietet ganzen Klassen die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder im größten Industriezweig Deutschlands zu informieren. In Unterrichtseinheiten von je 90 Minuten konnten die Schülerinnen und Schüler auf insgesamt 75 qm an unterschiedlichen Arbeitsplätzen praktische Erfahrungen sammeln und die Faszination Technik live erle-

BERUFSVORBEREITUNG AN UNSERER SCHULE

ben. Verschiedene Multimedia-Angebote ermöglichten einen interaktiven Zugang zu den Ausbildungsberufen der Metall- und Elektroindustrie. Außerdem erhielten die Schülerinnen der Klassenstufen 8 bis 10 Informationen zum umfassenden Ausbildungsangebot der M + E Unternehmen in der Region.



Größte Berufs- und Ausbildungsmesse in den Landkreisen St. Wendel und Birkenfeld

Die Gemeinde Nohfelden und die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle laden wieder am 30.09.2023 in die Gemeinschaftsschule nach Türkismühle ein zu „NEXTStep – Tag der Ausbildungs- und Berufsorientierung“. Mehr als 750 Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region, die sich beruflich am Orientieren sind, werden mit ihren Eltern an der Veranstaltung teilnehmen. Bis zum Redaktionsschluss dieser Jahrbuchausgabe Anfang April 2023 haben sich schon mehr als 50 regional und überregional vertretene Unternehmen angemeldet, um ihre Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten vorzustellen und ihre mehr als 150 freie Ausbildungsplätze für das Jahr 2024 bewerben zu können! Vertreten werden Unternehmen aus der Industrie, aus der Transport- und Logistikbranche, aus dem Gesundheits- und Pflegewesen, dem Einzelhandel, dem Öffentlichen Dienst, dem Bankensektor, der Elektro- und Energieversorgung sowie aus dem Hotellerie- und dem Gastronomiebereich sein. Ergänzt wird das Angebot noch mit Informationsmöglichkeiten verschiedener Bildungszentren, verschiedenen Beratungsangeboten, u. a. von der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunalen Arbeitsförderung des Landkreises St. Wendel, Informationen der Landwirtschaftskammer des Saarlandes zu den „Grünen Berufen“, einem Beratungsangebot des Umwelt-Campus Birkenfeld, Informationen zu Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes nach der Schulzeit sowie mit Informationen rund um den Bundesfreiwilligendienst.



SCHULFEST 2022

A colorful watercolor splash graphic at the bottom center of the page, featuring a mix of yellow, orange, red, purple, blue, and green colors.

Jahrbuch 2022/2023

131

SCHULFEST 2022

Willkommen zu unserem großen Schulfest am 10.09.2022 in der „Schule der Vielfalt“



SCHULFEST 2022





BARMER

Gesundheit weiter gedacht

**Lieber voller Ideen
als keinen Plan**

Schulende, Berufsstart, eine spannende Zeit.

Mit tausend Fragen und noch mehr Möglichkeiten. Wir helfen dir, wenn es um Gesundheit, Bewerbung und Ausbildung geht. Und geben Tipps für einen stressfreien Start ins Berufsleben.

BARMER

Jörg Peter
Tholeyer Straße 3 b
66606 St. Wendel
Telefon: 0800 333004 406-351*
Telefax: 0800 333 00 90*
joerg.peter@barmer.de

Infos unter www.barmer.de



* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!



**Lebenshilfe
St. Wendel**



**WIR SUCHEN DICH!
Gib deiner Ausbildung
einen Sinn!**

Wir sind auf der Suche nach
Azubis (Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen)
und FSJ'ler*innen!



Mach Deinen Job zur  Lebenshilfe!

www.lebenshilfe-wnd.de

NACHRUFE

NACHRUF M. SEIMETZ

**Was ein Mensch an Gutem in
die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.**

(Albert Schweitzer)



In tief empfundener Dankbarkeit nehmen wir heute Abschied von unserem ehemaligen Lehrer, Wegbegleiter und Freund Michael Seimetz.

Von August 1995 bis Juni 2021 unterrichtete er an der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle. Er liebte die Welt des Sports und der Mathematik. Sein engagierter Einsatz galt jedoch insbesondere dem Wohl der Schülerinnen und Schüler, denen er als väterlicher Freund stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Für die Eltern war er ein wertvoller Begleiter und ein hilfreicher und kompetenter Berater.

Verantwortung übernahm er über die Unterrichtsverpflichtung an unserer Schule hinaus. Im Auftrag des Ministeriums für Bildung und Kultur organisierte und leitete er als Schulsportbeauftragter ab 2009 die Schulsportwettkämpfe in unserer Region.

Unvergessen bleiben sein großer Respekt und die Wertschätzung, die er stets jedem Mitglied der Schulgemeinschaft entgegenbrachte, seine Herzlichkeit, sein geselliges Wesen und seine Leidenschaft für den Sport, insbesondere für den Fußball.

In unserer Erinnerung, unseren Gedanken und in unserer Dankbarkeit wird er uns weiterhin begleiten, denn wir verlieren ihn aus unseren Augen, aber nicht aus unseren Herzen!

Für die Schulgemeinschaft

Monika Greschuchna

Schulleiterin

NACHRUF M. SCHILLO

**Wir trauern ebenfalls um unseren Freisener Kollegen Michael Schillo,
der unser Oberstufenteam verstärkt und bereichert hat!**



*11.07.1969 †31.12.2022

WAS SONST NOCH LOS WAR

WAS SONST NOCH LOS WAR

Und hier geht es zu unseren Imagefilmen:



Imagefilm der Schule



Oberstufenfilm



Bandklassenfilm

WAS SONST NOCH LOS WAR

Unsere neue Mensa

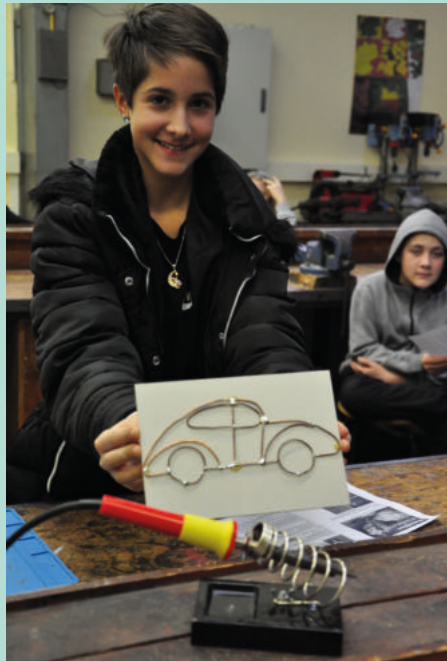


WAS SONST NOCH LOS WAR

Was sonst noch los war in Bildern



WAS SONST NOCH LOS WAR



WAS SONST NOCH LOS WAR





Ausbildung
Pflegefachfrau/mann
Pflegeassistent (w/m/d)



Jetzt bewerben!
 Ausbildungsstart April und Oktober

Ansprechpartnerin:
Tanja Braun, Pflegedienstleitung
 Caritas Seniorenzentrum Haus am See
 66625 Nohfelden-Neunkirchen/Nahe
 Telefon 06852 9080, www.haus-am-see.de

Die Schülerbibliothek

In diesem Schuljahr hat die Schülerbibliothek eine neue Aktion gestartet, um noch besser auf die **Buchwünsche** der Schüler einzugehen: Jeden Monat findet in der Tutorenstunde eine **Online-Abstimmung** statt, in die sich jeder Schüler einloggen und abstimmen kann. Die drei Bücher mit den meisten Stimmen werden dann direkt gekauft und in den Bestand aufgenommen. Hat ein Buchwunsch nicht gewonnen, kann er für den nächsten Monat wieder auf die Auswahlliste gesetzt werden.

Gewinner im März 2023



Neustart der Aktion „Zeitschriften in Schulen“ April 2023



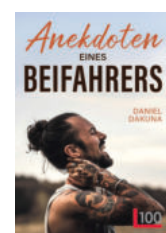
Öffnungszeiten

Montag und Freitag: Zweite große Pause
 Freitag: 5. Stunde
 und ansonsten nach Vereinbarung!

Ich freue mich auf Euch!



Weltenbummler Daniel Dakuna hielt an unserem „Tag für Toleranz und Courage“ einen sehr interessanten und lebhaften Vortrag über seine Erlebnisse. Erfreulicherweise war damit auch eine Buchspende verbunden!



OUTDOOR-MÖBLIERUNG



BESCHILDERUNG



KNOW-HOW & GRAFIK



UMWELTBILDUNG



Werbe- & Touristikservice Fett [®]

RAUS UND MACHEN!

WELCHE ERLEBNISWEGE
KENNST DU?



- Nahequelle-Eichhörnchen in Selbach
- Flusskrebis Alli am Allenbacher Weiher
- Willys Wilde Wiesenwelt in Hattgenstein
- Köhler-Liesel in Langweiler
- Land von Milan, Storch & Co. in Schmissberg
- Fuchsgeburtstag in Greimerath
- Energieweg Gimweiler
- Wissenspfad Hentern



Werbe- und Touristikservice Fett e. K.
Apfelbüscherstr. 28 · 55767 Brücken · Tel. 06782 8876221
www.touristikservice-fett.de · www.touristikservice-shop.de

ZINNMER

DACH UND FASSADENTECHNIK

Helmut Zimmer GmbH - Weimarer Straße 17 - 66606 St. Wendel
Telefon: 0 68 51 / 8 35 50

Dachdeckerarbeiten – Zimmererarbeiten – Klempnerarbeiten –
Fassadenverkleidung – Photovoltaik - Abdichtungstechnik

IMPRESSUM

Redaktion:	Seminarfach Klassenstufe 13 von Herrn Friedrich
Fotos:	Klassenfotos und Collagen von Frau Kauth sowie privat
Titelbild:	Katrin Puhl
Schriftzug in Fußzeile:	Katrin Puhl
Anschrift:	Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle Trierer Str. 23 66625 Nohfelden-Türkismühle
Telefon:	06851/8016300
Homepage:	www.gesnohfelden.de
E-Mail:	gesnohfelden@t-online.de
Druck:	AbEasy eine Marke der Printal Education GmbH Neuwieder Straße 17 90411 Nürnberg www.abeasy.de Mail: info@abeasy.de Fon: 0521 7707291
Layout:	Gary Strohmeyer gary.strohmeyer@abeasy.de

Der Partner für euer Abschlussjahr

Abi App, Abibuch & Abikleidung

Von der ersten Idee über das Layout bis zum fertig gedruckten Buch, sind wir für euch da.

-  **ABEASY ABI APP**
Kostenlos Inhalte sammeln & Stufe verwalten
-  **ABEASY DESIGNER**
Kostenlos ein schönes Buch selbst erstellen
-  **LAYOUT VOM PROFI**
Unsere Layouter:innen erstellen euer Buch
-  **PROFESSIONELLER DRUCK**
Mit jahrzehntelanger Erfahrung
-  **SPAREN % SPAREN % SPAREN**
Durch Anzeigenrabatte, gratis Ballkarten und Kombi-Rabatt bei Druck von Buch & Kleidung



Dieses Buch wurde produziert von AbEasy

Weitere Infos findet ihr unter www.abeasy.de oder meldet euch einfach per Telefon/WhatsApp (0175 / 366 27 05) oder Mail (info@abeasy.de).